



Inhalt:

Amtlicher Teil

Seite 3 bis 5

- > Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 28. August 2019
- > Wahlbekanntmachungen
- > Aufhebung der Sanierungssatzung „Ortskern Stotternheim“

Nichtamtlicher Teil

Seite 2

- > Zwischenruf (aus dem Rathaus)

Seite 5 bis 9

- > Ausschreibungen: Stellenangebote, Immobilien
- > Interessenbekundungsverfahren
- > Reinigung der Biotonnen 2019
- > Mobile Sonderabfallkleinmengensammlung

Seite 10 bis 15

- > Programm der Denkmaltage 2019

Seite 16 bis 19

- > Kulturelle Angebote
- > Älter werden in Erfurt – Neues für Senioren

Seite 20 bis 21

- > Interview zu Schulsanierungen

Seite 22 bis 24

- > Spektakuläres Wochenende
- > Der neue Stadtrat stellt sich vor
- > Erfurt – Deine Stadt. Wir bauen für Dich.

Tag der offenen Tür im NaturErlebnisGarten Fuchsfarm

Am Samstag, dem 31. August 2019, stehen die Türen des NaturErlebnisGarten Fuchsfarm anlässlich dessen 25-jährigen Jubiläums offen und locken Klein und Groß ins Grüne.

Gäste können sich von 14 bis 18 Uhr auf besondere Highlights wie die Marmeladentauschbörse, die Holzwerkstatt, das Baumklettern und das Pferdereiten freuen. Außerdem kann man verrückte Dinge basteln, Geschichten zuhören oder am Lagerfeuer sitzen, auf der Erlebniswiese herumtollen und im Weidenhaus die Seele baumeln lassen. Kleine Sport- und Spielstationen laden zum Mitmachen ein.

Ein weiteres Highlight ist das Abendprogramm, was mit dem Live-Hörspiel „Stadtgeflüster im Wald – Förster räumen auf“ und einer anschließenden „Silent Disco“ von 19 Uhr bis nach Mitternacht dauert.

Im Familienpass der Stadt Erfurt gibt es einen Gutschein für ein Stockbrot.

Der Eintritt ist von 14 bis 18 Uhr frei. Das Abendprogramm kostet 5 Euro pro Person. ■

Modern(e) Umbrüche in Kunst und Architektur



Gebäude erzählen spannende Geschichten

Denkmaltage 2019 laden vom 3. bis 8. September in Erfurter Bauwerke ein

Architekturgeschichte aus verschiedenen Epochen, vereint auf dem Anger: Wer mit offenen Augen über Erfurts Flaniermeile schlendert, entdeckt zahlreiche Bauwerke unterschiedlichster Zeitalter. Während das Angermuseum aus der Zeit des Barocks stammt, erzählt das Haus Dacheröden Geschichten aus der Neo-Renaissance. Die heutige Sparkasse ist ein beeindruckendes Baudenkmal der Moderne. Wie auf einer Perlenschnur reihen sich weitere Gebäude früherer Zeiten ein. In jedem Epochenumbruch gab es eine Abwendung von bisherigen Traditionen hin zu etwas Neuem. Revolutionäre Ideen oder technische Fortschritte brachten etwas Modernes für die jeweilige Zeit mit sich.

Diese Entwicklung, die man beeindruckend am Beispiel des Erfurter Angers sehen kann, ist Motiv der diesjährigen Denkmaltage. Das deutschlandweite Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ schließt sich an das 100-jährige Bauhaus-Jubiläum an. In Erfurt öffnen sich ab Dienstag, dem 3. September, die Türen vieler Denkmale. Die Eröffnung findet um 20 Uhr vor dem Bartholomäusturm statt.

Es gibt viel zu hören, zu sehen, zu erfahren und zu bestaunen, denn wie beschrieben gilt gerade auf dem Anger: „Modern(e) ist immer“.

Bis Sonntag, dem Europäischen Tag des offenen Denkmals, werden mehr als 80 offene Denkmale, über 40 Führungen sowie Ausstellungen, Vorträge und Besichtigungen angeboten. So vielfältig wie die Denkmallandschaft sind auch die Eindrücke, die an diesen Tagen auf Besucherinnen und Besucher warten. Historische Gebäude, archäologische Stätten und viele weitere Highlights geben Einblicke in sonst verborgene Welten, faszinieren mit ihren Geschichten und ihrer Schönheit, erzählen von der Zeit, aus der sie stammen, und den Jahren, die sie schon ins Land haben gehen sehen.

„Die Idee, an einem Tag im Jahr Denkmale im ganzen Land zu öffnen, wurde vor über 30 Jahren in Frankreich geboren. Mehrere Tage des offenen Denkmals, wie hier in Erfurt erlebbar, sind eine tolle Gelegenheit für Einblicke in Gebäude und Geschichten, die Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbinden. Sie zeigen auf, dass sich viele Menschen für den Erhalt von Kulturgut einsetzen und es erlebbar machen“, so Carmen Kolbe von der Kulturdirektion.

Das komplette Programm und alle geöffneten Einrichtungen finden Sie ab Seite 10 oder im Internet unter

➔ www.erfurt.de/ef117160 ■

Zwischenruf (aus dem Rathaus)

Erfurt Triathlon – Zwischen Bammel und Ehrgeiz

Ein Schwimmer. Ein Radfahrer. Ein Läufer. Baumbach-Horn-Linnert. So unsere nüchterne Mannschaftsaufstellung für den morgigen „Erfurt Triathlon“.

Wir sind die „Rathäusler“ und gehen in Erfurt-Stotternheim bei der Firmenstaffel an den Start. Gemeinsam wollen wir ein Zehntel der legendären Ironman-Distanz schaffen. Das sind 380 Meter schwimmen, 18 Kilometer Rad fahren und 4,2 Kilometer laufen. Jeder von uns übernimmt eine Disziplin.

Ich werde ins Wasser gehen. Das habe ich den beiden Dezernenten Andreas Horn und Steffen Linnert vor Monaten schon versprochen. Verrückt muss ich gewesen sein! Ahnte ich damals doch nicht, was für ein ehrgeiziges Projekt daraus werden würde. Horn und Linnert sprechen von einer Platzierung! Heißt: Sie wollen unter die ersten Drei! Offiziell. Inoffiziell träumen sie wahrscheinlich vom Sieg!!!

Beide haben wie verrückt trainiert. Andreas Horn hat die Radstrecke ein Dutzend Mal mit dem Rad abgefahren. Er kennt jede Bodenwelle. Und Steffen Linnert heißt „Jogging“ mit zweitem Vornamen. Und mit dem Dritten wahrscheinlich „Power“.

Ich dagegen bin Genusssportler. Ohne hervorstechenden Ehrgeiz. Normalerweise ziehe ich eher gemütlich meine Schwimmbahnen. Nun soll ich 380 Meter voll durchkacheln, am besten kraulend. Mit lauter anderen Hobby-Sport-Fanatikern um mich herum, Gerangel um die gerade Linie zur Boje inklusive. Das macht mir ein bisschen Bammel. Und setzt mich unter Druck. Gewaltig! Ständig habe ich das Gefühl, trainieren zu müssen. Das schlechte Gewissen, wenn ich dann wieder nicht im See oder im Nordbad war, versaut mir den Sommer...

Eigentlich soll solch eine Firmenstaffel ja das kollegiale „Wir-Gefühl“ stärken. Den Teamgeist. Ich habe das Gefühl, wenn ich zu langsam bin, schmeißen sie mich raus aus dem Rathaus-Team. Oder machen sich wenigstens in Dienstberatungen über mich lustig. Das Einzige, was mich tröstet, ist die Aussage einer Fachfrau. Sie sagt, ein Triathlon werde auf der Rad- bzw. Laufstrecke entschieden, nicht beim Schwimmen.

Hoffentlich wissen das auch Horn und Linnert. Und strengen sich mächtig an!

Daniel Baumbach, Rathaussprecher

Bulgarische Delegation besuchte Erfurt

Anfang August besuchte eine kleine Delegation der Erfurter Partnerstadt Lowetsch um Bürgermeisterin Cornelia Marinova und ihren Stellvertreter Daniel Kolev unsere Landeshauptstadt. Anlass für den Freundschaftsbesuch war die Weltpremiere des Musicals „Der Name der Rose“ bei den Domstufenfestspielen, die leider sprichwörtlich ins Wasser fiel. Es gab aber auch Stoff für den fachlichen Austausch. So bekamen die Lowetscher auch einen Einblick in die Vorbereitungen der

Bundesgartenschau 2021 in Erfurt. Besonders interessant war für sie die moderne Eingangsgestaltung am Garnisonslazarett, wollen sie doch in Lowetsch ein altes Armeegelände mit ähnlichen Gebäuden zu einem großen Park umgestalten. Auch ein Besuch des Kulturprojektes „Kulturquartier Schauspielhaus“ war für die bulgarische Delegation von großem Interesse, kannten sie doch die besondere Form der Finanzierung durch eine Genossenschaft bisher noch nicht.



Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung
Büro Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Sabine Mönch,
Wenke Ehrt, Daniel Baumbach, Anna Peeters
Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 655-2120/25, Telefax: 0361 655-2129
Druck: Druckzentrum Erfurt, gedruckt auf Recyclingpapier
Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich

Der Abonnementpreis beträgt 35,00 EUR jährlich inkl. Versandkosten. Der Preis des Einzel-exemplares beträgt 1,50 EUR inkl. Versandkosten. Bestellungen für das Abonnement oder für Einzel-exemplare sind an die links genannte Anschrift des Herausgebers zu senden. Darüber hinaus erfolgt die Verteilung an die erreichbaren Erfurter Haushalte kostenlos. Diese ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht damit kein Rechtsanspruch.

➔ www.erfurt.de

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten im Bürgeramt Bürgermeister-Wagner-Straße 1

Einwohner- und Meldeangelegenheiten, Kfz-Zulassung

Mo, Mi, Fr	09:00 bis 12:30 Uhr
Di und Do	durchgehend 09:00 bis 17:00 Uhr
Di und Do	nach 17:00 Uhr sowie
Sa	nur mit Terminvereinbarung unter: www.erfurt.de/buergerservice

oder QR-Code scannen:

Wir empfehlen für Fahrerlaubnisangelegenheiten dringend die Terminvereinbarung.



Fahrerlaubnisangelegenheiten, Bußgeldstelle, Fundbüro, Gewerbe/Sondernutzungen, Ordnungsangelegenheiten, Versammlungen/Veranstaltungen, Waffen, Jagd und Fischerei, Urkundenstelle*

Mo, Di, Do, Fr	09:00 bis 12:30 Uhr
Di	14:00 bis 18:00 Uhr
Do	14:00 bis 16:00 Uhr

* montags geschlossen

Ausländerbehörde

nur mit Terminvereinbarung unter:
www.erfurt.de/buergerservice

oder QR-Code scannen:



Bürgerservice Bau/Bauinformationsbüro/Kartenstelle Warsbergstraße 1

Öffnungszeiten:	von 09:00 bis 12:00 Uhr
Montag - Freitag und Dienstag sowie Donnerstag	von 13:00 bis 18:00 Uhr von 13:00 bis 16:00 Uhr

Antragsannahme: Tel. 655-6021/6022, Antragsausgabe: Tel. 655-6024
E-Mail: buergerservice-bau@erfurt.de
Bauinformationsbüro, Tel. 655-3914, E-Mail: bauinfo@erfurt.de
Kartenstelle, Tel. 655-3490,
E-Mail: kartenstelle.geoinformation@erfurt.de

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter buergerinfor.erfurt.de eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung. Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 221, Telefon 655-2002 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Funke Mediengruppe übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter ➔ www.erfurt.de/stadtrat

Amtlicher Teil

Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates

am 28.08.2019 um 17:00 Uhr, im Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt¹

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|--|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister 2. Verpflichtung der Stadtratsmitglieder 3. Änderungen zur Tagesordnung 4. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO) 5. Genehmigung der Niederschriften 5.1. aus der Stadtratssitzung vom 22.05.2019 5.2. aus der Stadtratssitzung vom 23.05.2019 5.3. aus der Stadtratssitzung vom 12.06.2019 6. Aktuelle Stunde 7. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO) 8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen 9. Entscheidungsvorlagen 9.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister 0081/19 9.2. Änderung Kartenverkauf „Kultur populär“
Einr.: Oberbürgermeister 0782/19 9.3. Bestellung/Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern kommunaler Gesellschaften/Beteiligungen
Einr.: Oberbürgermeister 0794/19 9.4. 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)
Einr.: Oberbürgermeister 0833/19 9.5. Neuwahl bzw. Wiederwahl von 7 Schiedspersonen
Einr.: Oberbürgermeister 0901/19 9.6. Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt am Hirschgarten
Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP 0902/19 9.7. Prüfauftrag und Informationen zu den Möglichkeiten der Finanzierung des Schulnetzplans und Schulbauprogramms
Einr.: Fraktion DIE LINKE. 0904/19 9.8. Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Krämerbrücke
Einr.: Oberbürgermeister 1042/19 9.9. Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister 1043/19 9.10. Entsendung von elf übrigen Verbandsräten und Bestellung deren Stellvertreter in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen
Einr.: Oberbürgermeister 1044/19 | <ol style="list-style-type: none"> 9.11. Empfehlung zur Wahl von sachkundigen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Sparkasse Mittelthüringen
Einr.: Oberbürgermeister 1045/19 9.12. Bestellung eines stellvertretenden Verbandesrates in die Verbandsversammlung des Fernwasserzweckverband Nord- und Ostthüringen
Einr.: Oberbürgermeister 1053/19 9.13. Wahl der Mitglieder für die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen
Einr.: Oberbürgermeister 1122/19 9.14. Grundstücksverkehr - Aufhebung von Ratsbeschlüssen
Einr.: Oberbürgermeister 1220/19 9.15. Neubau Sozialgebäude im Thüringer Zoopark Erfurt als Plusenergiehaus - Bereitstellung von EFRE- Fördermitteln
Einr.: Oberbürgermeister 1241/19 9.16. Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Freibäder Möbisburg und Dreienbrunnen
Einr.: Oberbürgermeister 1257/19 9.17. Die Impulsregion e.V. - Benennung der Mitglieder des Regionalbeirats
Einr.: Oberbürgermeister 1370/19 9.18. Klare Regelungen für E-Scooter
Einr.: Fraktion DIE LINKE. 1376/19 9.19. Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Fraktion DIE LINKE. 1377/19 9.20. Freies WLAN in den kommunalen Seniorenclubs
Einr.: Fraktion DIE LINKE. 1379/19 9.21. Sport- und Spielefest der Generationen
Einr.: Fraktion DIE LINKE. 1380/19 9.22. 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse
Einr.: Oberbürgermeister 1388/19 9.23. Neufassung der Hauptsatzung
Einr.: Oberbürgermeister 1390/19 9.24. Einstellungen der Planungen zur Versiegelung landwirtschaftlicher Flächen für ein Gewerbegebiet in Urbich
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt 1426/19 9.25. Ausweisung Radweg Leipziger Platz Krämpfer Tor
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt 1427/19 9.26. Stellplätze für Lastenräder bei Quartiersentwicklungen und Wohnungsbau
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt 1428/19 | <ol style="list-style-type: none"> 9.27. Änderung der Besetzung des Jugendhilfeausschusses
Einr.: Fraktion DIE LINKE. 1430/19 9.28. Bildungs- und Teilhabepaket - Anpassung der kommunalen Richtlinien
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt 1440/19 9.29. Veröffentlichung des Ergebnisberichts Schulen
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt 1441/19 9.30. Schulneubau Vieselbach
Einr.: Ortsteilbürgermeister Vieselbach 1462/19 9.31. Wahl des/der dritten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates
Einr.: Oberbürgermeister 1474/19 9.32. Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 1478/19 10. Informationen 10.1. Beteiligungsbericht 2019 der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister 0976/19 10.2. Genehmigung Haushaltssatzung, Haushalts- und Finanzplan der Stadt Erfurt für die Haushaltsjahre 2019/2020
Einr.: Oberbürgermeister 1037/19 10.3. Sonstige Informationen |
|--|--|--|

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

¹Es besteht die Möglichkeit, dass die Sitzung gemäß § 1 Abs. 1 Satz 4 Buchstabe a) der Geschäftsordnung am Sitzungsfolgetag um 17 Uhr fortgesetzt wird.

Berichtigung eines Schreibfehlers bei der Bekanntmachung der Anlage zum Beschluss zur Drucksachen-Nr. 0935/19 Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse

Im Amtsblatt Nr. 12/2019 wurde auf den Seiten 12 bis 20 die Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse bekannt gemacht. Auf Seite 20 muss wie folgt richtig heißen:

ausgefertigt: Erfurt, 20.06.2019
Landeshauptstadt Erfurt
Der Oberbürgermeister

(Siegel)

gez. i.V. ~~A. Hofmann-Domke~~ A. Hilge

Andreas Bausewein
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Sitzung des Wahlkreis Ausschusses für die Wahl zum 7. Thüringer Landtag der Wahlkreise 24 Erfurt I, 25 Erfurt II, 26 Erfurt III und 27 Erfurt IV am 27. Oktober 2019

Der Wahlkreis Ausschuss tritt am Freitag, dem 30.08.2019, um 13:00 Uhr im Raum 244 des Rathauses der Landeshauptstadt Erfurt, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt, zu seiner ersten Sitzung zusammen.

Die Sitzung ist öffentlich; es hat jedermann Zutritt.

Gegenstand der Sitzung ist die Prüfung der eingereichten Wahlkreisvorschläge für die Wahlkreise 24 Erfurt I, 25 Erfurt II, 26 Erfurt III und 27 Erfurt IV und die Beschlussfassung über ihre Zulassung.

Erfurt, 23.08.2019

Norman Bulenda
Kreiswahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung über den Wahltermin zur Wahl des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Erfurt und über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Der Termin der Wahl des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Erfurt ist der 24. November 2019. Die Wahl des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Erfurt erfolgt durch Briefwahl.

Gemäß § 12(1) der Wahlordnung fordere ich Sie hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen für den Ausländerbeirat auf. Bei der Einreichung von Wahlvorschlägen ist folgendes zu beachten:

- Wahlvorschläge können von jedem Wahlberechtigten eingereicht werden. Die Voraussetzungen für die Wahlberechtigung und Wählbarkeit für den Ausländerbeirat sind im § 9 (1), (2) Wahlordnung des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Erfurt festgelegt:

§ 9 Wahlberechtigung und Wählbarkeit

- (1) Wahlberechtigt sind alle ausländischen Mitbürger, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind und am Tag der Wahl
 1. das 18. Lebensjahr vollendet haben;
 2. nicht nach § 10 der Wahlordnung für den Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Erfurt vom Wahlrecht ausgeschlossen sind;
 3. seit mindestens 3 Monaten in der Landeshauptstadt Erfurt ihre Wohnung – bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung im Sinne des Meldegesetzes – haben.
- Der Wahlvorschlag muss gemäß § 13 Wahlordnung des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Erfurt folgende Angaben enthalten:
 - Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Wohnanschrift des Bewerbers sowie die Zustimmung zur Bewerbung und die eigenhändige Unterschrift des Bewerbers
 - Jeder Wahlvorschlag muss außerdem drei Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten tragen unter Angaben von: Nachname, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit und persönliche Unterschrift der Unterstützer, Datum der Unterschrift
 - Jeder Wahlberechtigte kann nur einen Wahlvorschlag unterstützen.
- Vorbereitete Vordrucke zur Einreichung von Wahlvorschlägen erhalten Sie ab sofort im Büro des Migrations- und Integrationsbeauftragten, Benediktspatz1, 99084 Erfurt:
 - Dienstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Freitag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung. Der Wahlvorschlag ist lesbar in Hand- oder Maschinenschrift in lateinischen Buchstaben auszufüllen.
- Wahlvorschläge können bis spätestens zum 11.10.2019, 15:00 Uhr, im Büro des Migrations- und Integrationsbeauftragten eingereicht werden.

Es wird empfohlen, die Wahlvorschläge frühzeitig einzureichen, damit Mängel, die die Gültigkeit des Wahlvorschlages betreffen, noch vor Ablauf der Einreichungsfrist behoben werden können.

Erfurt, 08.07.2019

Harald Klatt
Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung über die Öffentlichen Sitzungen des Wahlausschusses/ Wahlvorstandes zur Wahl des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Erfurt am 24.11.2019

Die Sitzungen des Wahlausschusses / Wahlvorstandes zur Wahl des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Erfurt sind öffentlich. Sie finden zu folgenden Terminen statt:

- Dienstag, den 22.10.2019, 17:00 Uhr, Benediktspatz 1, 99084 Erfurt
Entscheidung über die Zulassung von Wahlvorschlägen

Wurde ein Wahlvorschlag für ungültig erklärt und wurden von dem Betroffenen dagegen Einwendungen er-

hoben, so tagt der Wahlausschuss zur nochmaligen Beschlussfassung über diese Wahlvorschläge am Dienstag, dem 29.10.2019, 17:00 Uhr, Benediktspatz 1, 99084 Erfurt

- Sonntag, dem 24.11.2019, 15:00 Uhr, Benediktspatz 1, 99084 Erfurt
Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses.

Erfurt, 08.07.2019

Harald Klatt
Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses für die Wahl des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Erfurt am 24.11.2019

Das Wählerverzeichnis für die Wahl des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Erfurt liegt zu folgenden Zeiten öffentlich im Büro des Migrations- und Integrationsbeauftragten, Benediktspatz1, 99084 Erfurt, aus:

Montag	21.10.2019	08:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	22.10.2019	08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	23.10.2019	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	24.10.2019	08:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	25.10.2019	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Wahlberechtigt ist nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Jeder Wahlberechtigte kann bei Nachweis eines berechtigten Interesses Einsicht in die ihn betreffenden Angaben des Wählerverzeichnisses nehmen.

Jeder Wahlberechtigte kann innerhalb der Auslegungsfrist bei der Stadtverwaltung Erfurt schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Jedem Wahlberechtigten gehen bis zum 02.11.2019 die Wahlunterlagen zu.

Wahlberechtigte, die keine Wahlunterlagen erhalten haben, müssen diese schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift im Büro des Migrations- und Integrationsbeauftragten beantragen.

Die Antragstellung ist bis spätestens zum 22.11.2019, 12:00 Uhr, möglich.

Erfurt, 08.07.2019

Harald Klatt
Wahlleiter

Aufhebung der Sanierungssatzung „Ortskern Stotternheim“

Am 13.02.1992 wurde von den Vertretern der damals noch eigenständigen Gemeinde Stotternheim die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern Stotternheim“ beschlossen.

Somit bestand für Stotternheim die Möglichkeit, Fördermittel für diverse Baumaßnahmen zu erhalten, Grundstückseigentümer konnten von den erhöhten Steuerbegünstigungen in Sanierungsgebieten profitieren.

Seit der Beschlussfassung konnte eine Vielzahl von Maßnahmen unterschiedlicher Prägung realisiert werden, die das Gebiet insgesamt verbessert und aufgewertet haben.

(Fortsetzung von Seite 4)

Rückblickend kann eingeschätzt werden, dass die Neugestaltung rund um die Erfurter Landstraße, Riethgasse, Am Untertor, den Festplatz und letztlich des Brühls zur Beseitigung von städtebaulichen Missständen und somit zur Verbesserung des Ortsbildes beigetragen haben.

In der Vergangenheit wurde über verschiedene Wege auf die bevorstehende Entlassung des Sanierungsgebietes und die sich daraus ergebenden Konsequenzen hingewiesen. Jetzt wird es konkret: die Sanierungssatzung wird bis zum Ende des Jahres aufgehoben. Damit müssen die Eigentümer „in angemessener Weise“, wie es der Gesetzgeber formuliert, zur Finanzierung der Sanierung herangezogen werden. So müssen sie für ihre Grundstücke sogenannte Ausgleichsbeträge entrichten. Diese Ausgleichsbeträge entsprechen den Wertsteigerungen des Grund und Bodens. Wertsteigerungen an den Gebäuden, welche die Eigentümer selbst durch

Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen herbeiführten, oder konjunkturelle Wertsteigerungen werden nicht abgeschöpft.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass bereits fast zwei Drittel der betroffenen Eigentümer von der Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, per Vereinbarung mit entsprechenden Abschlägen die Ausgleichsbeträge vorzeitig abzulösen. Die eingenommenen Mittel konnten z. B. beim Ausbau des Brühls wiedereingesetzt werden. Nach der Rechtskraft der Aufhebungssatzung ist die Stadtverwaltung verpflichtet, für die noch nicht abgelösten Grundstücke die Ausgleichsbeträge zu erheben. Diese sind dann innerhalb eines Monats zu bezahlen. Bis dahin können noch freiwillige Ablösevereinbarungen abgeschlossen werden.

Die Zustellung der Bescheide wird voraussichtlich ab Januar 2020 erfolgen. Die Stadtverwaltung Erfurt bittet die betroffenen Bürger, sich rechtzeitig hierauf einzustellen.

Für telefonische Anfragen oder Beratungstermine steht Ihnen das

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung der Landeshauptstadt Erfurt
Warsbergstraße 2, 99092 Erfurt
Telefonnummer 0361 655-3974

E-Mail: stadtentwicklung-stadtplanung@erfurt.de

zur Verfügung.

Ungültigkeitserklärung

Die Waffenbesitzkarte mit der Nr. 07 0169/01, ausgestellt am 22.10.2007 durch die Stadt Göttingen, wurde widerrufen und ist damit ungültig.

Bürgeramt

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Stellenangebote

Die Landeshauptstadt Erfurt sucht für das **Tiefbau- und Verkehrsamt** zum frühestmöglichen Termin:

Sachbearbeiter (m/w/d) Haushalt/Stundungen befristet als Elternzeitvertretung

Aufgabenschwerpunkt:

- Laufende Bewirtschaftung und Überwachung der Einnahme- und Ausgabehaushaltstellen des Amtes
- Bearbeitung schwieriger Buchungsvorgänge
- Bearbeitung von Stundungs-, Mahn- und Vollstreckungsangelegenheiten für Forderungen des Amtes
- Bearbeitung der die Stundungsvereinbarungen

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r bzw. der abgeschlossene Fortbildungslehrgang I (FL I) oder der Abschluss als Verwaltungsbetriebswirt/-in (VWA) bzw. Betriebswirt/-in (VWA)

2. Wünschenswert sind:

- Anwendungsbereite Kenntnisse des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, der Kosten- und Leistungsrechnung
- Anwendungsbereite Kenntnisse der Standardsoftware (insb. MS Excel und MS Access sowie Bereitschaft zur Einarbeitung in die fachspezifische Software
- Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere ThürKO, ThürGemHV, ThürVwVfG, ThürKAG, ThürVwKostG, Ortsrecht sowie Verwaltungsvorschriften der Stadtverwaltung
- Engagement, Sorgfalt, Kommunikationsfähigkeit und ein sicheres und korrektes Auftreten

Bewertung: E 8 TVöD

Bewerbungsfrist: 9. August 2019

Im **Amt für Bildung** sind zum frühestmöglichen Termin folgende Stellen zu besetzen:

Schulsachbearbeiter (m/w/d) mit 30 Wochenstunden

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich ist:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Bürokaufmann/-frau, als Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, als Kaufmann/-frau für Büromanagement, als Verwaltungsangestellte/-r oder als Rechtsanwaltsfachangestellte/-r der oder abgeschlossene Fortbildungslehrgang I (FL I)

2. Wünschenswert sind:

- Kenntnisse der Geschäftsabläufe und Verwaltungsvorschriften in der geteilten Verantwortung zwischen inneren (Landeshoheit) und äußeren (Schulträger Stadtverwaltung) Schulangelegenheiten
- Berufserfahrungen in Büro- oder Verwaltungstätigkeiten
- Umfassende PC-Kenntnisse, insbesondere Textverarbeitung und Tabellenkalkulation
- Erfahrungen im Umgang mit Schulsoftware
- Ersthelfer-Nachweis
- Bereitschaft zur Einordnung der persönlichen Arbeitszeiten in die Erfordernisse des Unterrichtsbetriebes sowie zeitweise Bereitschaft zur Arbeitszeiterhöhung bis hin zur Vollbeschäftigung
- Engagement, Flexibilität sowie Organisationstalent sowie freundliches und korrektes Auftreten

Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen in Kopie beizufügen. Sollten die erforderlichen Nachweise nicht beiliegen, führt dies zu einem Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren. Auch interne Bewerber werden aufgefordert, die erforderlichen Nachweise den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Führung der Geschäftsstelle der Schulleitung
2. Ausführen schülerbezogener Aufgaben
3. Schulträgerbezogene Aufgabenwahrnehmung

4. Wahrnehmen von übertragenen Sonderaufgaben

Bewertung: E 6 TVöD

Bewerbungsfrist: 06.09.2019

Im **Amt für Soziales und Gesundheit** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

**Abteilungsleiter (m/w/d) Gesundheit
Amtsarzt**

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich ist:

- Die Laufbahnbefähigung für den höheren ärztlichen und gesundheitswissenschaftlichen Dienst oder eine abgeschlossene ärztliche Approbation (Humanmedizin) und Facharzt für den öffentlichen Gesundheitsdienst

2. Wünschenswert sind:

- Mehrjährige Berufserfahrung sowie ausgeprägte Führungskompetenzen
- Umfassende Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere VO ÖGD, IfSG, AsylbLG, SGB I-XII, ThürPsychKG, PräVG, Beihilfevorschriften des Landes und des Bundes, HeilprGDV, ThürHygG, ThürmedHygVO, BKiSchG, ThürSchulG, ThürKitaG, ThürFSG, ThürSchulgspflVO, ThürBestG, BGB, StGB, ThürPersVG, TVöD, ThürBG
- Anwendungsbereite Kenntnisse des Arbeits-, Tarif- und Dienstrechts sowie der Standard und fachspezifischen Software
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Engagement, Belastbarkeit, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsfähigkeit und Flexibilität

Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen in Kopie beizufügen. Sollten die erforderlichen Nachweise nicht beiliegen, führt dies zu einem Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Bewertung: Beschäftigte: E 15 TVöD (Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst)

Beamte: A 16 BesO des ThürBesG (Besoldungsordnung des Thüringer Besoldungsgesetzes)

(Fortsetzung von Seite 5)

Bei dem o.g. Dienstposten handelt es sich um einen Beförderungsdienstposten auf den – nach Feststellung der Bewährung nach § 36 Thüringer Laufbahngesetz – ohne weitere Auswahlentscheidung eine Beförderung bis in das Amt eines/einer Leitenden Stadtverwaltungsleiters/in (BesGr. A16 BesO des ThürBesG) möglich ist. Beamte/-innen statusgleicher Ämter können sich ebenfalls auf den o.g. Dienstposten bewerben.

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann die Berufung in ein Beamtenverhältnis erfolgen. Gemäß der Fachkräfte-RL zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften kann eine monatliche Zulage von bis zu 1.000 Euro gezahlt werden. Die Zulage kann max. für einen Zeitraum von 5 Jahren gezahlt werden.

Bewerbungsfrist: 20. September 2019

Im **Amt für Soziales und Gesundheit** sind zum frühestmöglichen Termin folgende Stellen zu besetzen:

**3 Ärzte (m/w/d) Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
davon 1 Stelle in Vollzeit mit 40 Wochenstunden und
2 Stellen in Teilzeit mit 20 Wochenstunden**

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich ist:

- Eine fortgeschrittene oder abgeschlossene Facharztbildung in der Fachrichtung Kinder- und Jugendmedizin oder Allgemeinmedizin und die Bereitschaft zur Weiterbildung

2. Wünschenswert sind:

- Erfahrungen auf dem Gebiet des Begutachtungswesens, sozialmedizinische Kenntnisse sowie Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, z.B. Infektionsschutzgesetz, Bundeskinderschutzgesetz, Thüringer Schulgesetz und Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz
- Engagement, Belastbarkeit und Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern
- Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsfähigkeit und Flexibilität
- Anwendungsbereite Kenntnisse der Standard-Software
- Führerschein Klasse B (bitte Kopie beifügen)

Die Wahrnehmung der Tätigkeiten erfordert die Bereitschaft zur Teilnahme an Rufbereitschaftsdiensten.

Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen in Kopie beizufügen. Sollten die erforderlichen Nachweise nicht beiliegen, führt dies zu einem Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Bewertung: E 14/ E 15 TVöD

Je nach Vorliegen der Voraussetzungen des Facharztabschlusses.

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann die Berufung in ein Beamtenverhältnis erfolgen.

Gemäß der Fachkräfte-RL zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften kann eine monatliche Zulage von bis zu 1.000 Euro gezahlt werden. Die Zulage kann max. für einen Zeitraum von 5 Jahren gezahlt werden.

Bewerbungsfrist: 20. September 2019

Im **Amt für Soziales und Gesundheit** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Sachgebietsleiter (m/w/d) Infektionsschutz

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich ist:

- Eine abgeschlossene Facharztbildung in der Fachrichtung öffentliches Gesundheitswesen oder eine abgeschlossene Facharztbildung für Hygiene und Umweltmedizin, Allgemeinmedizin, Innere Medizin

2. Wünschenswert sind:

- Mehrjährige Erfahrungen im Aufgabengebiet sowie ausgeprägte Führungskompetenzen
- Umfassende Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere IfSG, Verordnung über den öffentlichen Gesundheitsdienst, SGB sowie entsprechende Landesausführungsgesetze, ThürMeldeVO, ThürMedHygVO, LFGB, IGTV, TrinkwV, ThürPersVG, TVöD, Ortsrecht und Verwaltungsvorschriften der Stadtverwaltung
- Anwendungsbereite Kenntnisse des Arbeits-, Dienst- und Tarifrechts sowie der Standard- und fachspezifischen Software
- Engagement, Belastbarkeit, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsfähigkeit und Flexibilität
- Führerschein Klasse B (bitte Kopie beifügen)

Die Wahrnehmung der Tätigkeiten erfordert die Teilnahme an Rufbereitschaftsdiensten (auch an Sonn- und Feiertagen).

Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen in Kopie beizufügen. Sollten die erforderlichen Nachweise nicht beiliegen, führt dies zu einem Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Bewertung: E 15 TVöD

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann die Berufung in ein Beamtenverhältnis erfolgen.

Gemäß der Fachkräfte-RL zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften kann eine monatliche Zulage von bis zu 1.000 Euro gezahlt werden. Die Zulage kann max. für einen Zeitraum von 5 Jahren gezahlt werden.

Bewerbungsfrist: 20. September 2019

Die Landeshauptstadt Erfurt sucht für den **Erfurter Entwässerungsbetrieb** zum frühestmöglichen Termin:

Sachgebietsleiter (m/w/d) Mehrwerke

Aufgabenschwerpunkt:

- Leitung und Führung des Sachgebiets Mehrwerke
- Bearbeitung von Fachaufgaben des Aufgabengebietes
- Bearbeiten von Planungsleistungen in Zusammenarbeit mit Planungsbüros oder in Eigenleistung zur Beschaffung von Maschinen und Anlagen sowie von elektronischen und elektrotechnischen Ausrüstungen für die Mehrwerke

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich ist:

- Hochschulabschluss (Diplom (FH) bzw. Bachelor) in der Fachrichtung Wasserwirtschaft oder Bauingenieurwesen oder Hochschulabschluss (Diplom (FH) bzw. Bachelor) in der Fachrichtung Verfahrenstechnik/Umwelttechnik/ Umweltwissenschaften mit Vertiefung Wasserwirtschaft

2. Wünschenswert sind:

- Mehrjährige Berufserfahrung
- Führerschein der Klasse B

- Anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gebiet der Abwasserbehandlung insbesondere Verfahrenstechnik, Abwasserchemie, Behandlungsanlagen im ländlichen Raum, Pumpwerke, Sonderbauwerke sowie Anlagen- und Maschinenteile,
- Kenntnisse zur Bedienung von abwassertechnischen Anlagen
- Anwendungsbereite Kenntnisse im Verwaltungs- und Umweltrecht, im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, im Baurecht, zur Bedienung von abwassertechnischen Anlagen, im Bereich des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit sowie der Standard- und fachspezifischen Software
- Anwendungsbereite Kenntnisse der Standardsoftware sowie Bereitschaft zur Einarbeitung in die fachspezifische Software
- Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, technische Vorschriften und Normen der EU, DIN und der DWA, abwasser-bezogene Unfallverhütungsvorschriften nach UVV, Brandschutzordnungen, Ortsrecht sowie Verwaltungsvorschriften der Stadtverwaltung

Bewertung: E 11 TVöD

Bewerbungsfrist: 13. September 2019

Hinweise:

- Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung Erfurt will einen Beitrag zur Förderung von Frauen leisten und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.
- Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir, von der Übersendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail abzusehen.
- Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bewerber/-innen entsprechend § 27 Abs. 4 ThürDSG ordnungsgemäß vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Bitte beachten Sie darüber hinaus die Hinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten auf dem entsprechenden Merkblatt, welches auf der Internetseite www.erfurt.de/stellen hinterlegt ist.

Immobilien

Vergabe eines Erbbaurechtes mit Wertausgleich

Die Stadt Erfurt schreibt nachstehend aufgeführte Grundstücke zur Vergabe eines Erbbaurechtes mit Wertausgleich aus:

Objekt-Nr. 531

Erfurt-Nord, Talstraße 15, Wohn- und Geschäftshaus

Erfurt-Nord, Talstraße 16, Mehrfamilienhaus

Grundstücksfläche gesamt: 1.757 m²

Vergabe eines Erbbaurechtes für 30 Jahre; die Vergabe erfolgt nach Nutzungskonzept!

Erbbauzins: 9.063 EUR p. a.

Kaufpreis für die Gebäude: 546.500 EUR

Konkrete Hinweise zur Vergabe und zum Erbbaurecht finden sich im Exposé, welches über die Abteilung

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

Liegenschaften angefordert werden kann.

➔ www.erfurt.de/ef133360

Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht zur Vergabe an einen bestimmten Interessenten verpflichtet!

**Angebotsfrist: 18. November 2019
(Posteingangsstempel)**

Weitere Informationen zu o. g. Objekt und den Ausschreibungsmodalitäten unter ➔ www.erfurt.de/immobilien oder unter der **Hotline 0361 655-4444**. ■

Sonstiges

Interessenbekundungsverfahren Thüringer Ehrenamtskarte

Beteiligung an der Thüringer Ehrenamtskarte als Unterstützer für ehrenamtliches Engagement, mit Angeboten aus den Bereichen: Bildung, Kultur, Sport, Verwaltung und Wirtschaft.

Das Ehrenamt hat in der Landeshauptstadt Erfurt einen hohen Stellenwert. Unter anderem wird auch die Thüringer Ehrenamtskarte, im Rahmen der jährlichen Ehrenamtsfeier, an verdiente Bürger durch den Oberbürgermeister ausgehändigt. Dazu hält die Stadtverwaltung, Bereich Ortsteile und Ehrenamt, allen Partnern ein Begleitheft der Karte vor. Das Angebot reicht derzeit vom Besuch der Alten Synagoge bis hin zum Thüringer Zoopark.

Ziel des Interessenbekundungsverfahrens ist es, die Inhaber der Ehrenamtskarte mit attraktiven Angeboten in besonderer Weise für das geleistete ehrenamtliche Engagement und dem damit erbrachten Beitrag für die Stärkung des Gemeinwohls zu belohnen. Derzeit unterstützen 27 Einrichtungen der Stadt dieses Angebot.

Für die Jahre 2019 bis 2021 ist eine Neuauflage geplant. Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt möchten wir dazu beitragen, dass im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens eine Erweiterung des Spektrums möglich wird. Wenn Sie sich als Partner für die Thüringer Ehrenamtskarte beteiligen möchten, können Sie sowohl konkrete Angebote als auch Nachfragen richten an:

Stadtverwaltung Erfurt
Bereich Oberbürgermeister
Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt
Rumpelgasse 1
99084 Erfurt

Stichwort: Beteiligung an der Thüringer Ehrenamtskarte
Sie werden gebeten, Ihr Interesse bis zum 20.09.2019 zu erklären.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr telefonisch unter 0361 655-1037 oder 655-1038 zur Verfügung.

Interessenbekundungsverfahren zur Betreibung eines Multifunktionsraumes in der Geschützkapponiere auf dem Petersberg

Die Landeshauptstadt Erfurt bietet einen Multifunktionsraum im Obergeschoss des Objektes Geschützkapponiere zur Betreibung an.

Die Geschützkapponiere, Petersberg 8, befindet sich zwischen/unterhalb Ravelin Anselm und Bastion Gabriel. Das zweigeschossige denkmalgeschützte Gebäude wird entsprechend der geplanten Nutzung umgebaut. Im Obergeschoss wird ein Multifunktionsraum mit ca. 290 m² mit barrierefreiem Zugang entstehen. Der zukünftige Mieter darf keine baulichen Eingriffe am Objekt vornehmen. Im Erdgeschoss betreibt die Landeshauptstadt einen Ausstellungsbereich, der Bestandteil der touristischen Erschließung des Petersbergs ist.

Die Landeshauptstadt Erfurt sucht einen langfristigen Mieter zur Betreibung dieses Multifunktionsraumes mit einer begrenzten Teilnehmerzahl bis zu max. 80 Personen. Die Nutzung soll sich inhaltlich an die Intensivierung der touristischen Vermarktung des Petersbergs anknüpfen und diese idealerweise ergänzen. Ausgeschlossen sind Tanzveranstaltungen, reine Musik-/Konzertveranstaltungen und ein rein gastronomischer Betrieb. Parkplätze stehen in unmittelbarem Umfeld nicht zu Verfügung. Die Nutzungsaufnahme nach Umbau ist ab 2021 geplant und muss in Abstimmung mit der BUGA Erfurt GmbH auch inhaltlich, zeitlich und ggf. entgeltlich im Kontext der BUGA 2021 koordiniert werden.

Interessiert?
Dann fordern Sie einen Informationsflyer unter Angabe der Objektnummer 551 unter folgender Kontaktadresse an.
Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung
Abteilung Liegenschaften
Tel. 0361 – 655 2751
E-Mail liegenschaften@erfurt.de

➔ www.erfurt.de/immobilien
Ausschreibungszeitraum: 01.09.2019 – 20.09.2019
➔ www.erfurt.de/ef133406 ■

Ende der Ausschreibungen

Veränderte Öffnungszeiten

Aufgrund einer Personalversammlung am Donnerstag, dem 29. August 2019, sind die Ämter der Stadtverwaltung nur bis 12:30 Uhr (Amt für Soziales und Gesundheit nur bis 11:30 Uhr, Einrichtungen der Stadt- und Regionalbibliothek nur bis 12 Uhr) geöffnet. Bereitschaften und Notdienste sind eingerichtet. ■

Erhöhter Schutz an stillen Tagen gemäß Thüringer Feier- und Gedenktagsgesetz – ThürFGtG –

Aus gegebenem Anlass verweist das Bürgeramt der Stadt Erfurt auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften an stillen Tagen nach dem ThürFGtG:

Nach § 6 Thüringer Feier- und Gedenktagsgesetz ist am Volkstrauertag (17.11.2019) und am Totensonntag (24.11.2019) ab 3:00 Uhr verboten:

1. musikalische und sonstige unterhaltende Darbietungen jeder Art in Gaststätten und in Nebenräumen mit Schankbetrieb,
2. öffentliche sportliche Veranstaltungen,
3. alle sonstigen öffentlichen Veranstaltungen, wenn

sie nicht der Würdigung des Tages oder der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen und auf den Charakter des Tages Rücksicht nehmen.

Am Heiligen Abend (24.12.2019) gelten die Verbote 2 und 3 ab 15:00 Uhr.

Das Bürgeramt

Reinigung der Biotonnen 2019

Die geltende Abfallwirtschaftsatzung der Stadt Erfurt sieht vor, dass die Biotonnen einmal im Jahr gereinigt werden. Diese Leistung ist Bestandteil der Abfallgebühren.

Die SWE Stadtwirtschaft GmbH wird in diesem Jahr die Reinigung der Biotonnen in der Zeit vom 19. August bis voraussichtlich 25. Oktober durchführen.

Die Reinigung erfolgt von Montag bis Freitag am jeweiligen Entsorgungstag der Biotonne. Das Reinigungsfahrzeug folgt zeitverzögert der Tour des Entsorgungsfahrzeuges.

Die für die Reinigung vorgesehenen Biotonnen sind daran zu erkennen, dass

- die Biotonne geleert ist und
- ein Informationsblatt bzgl. der Reinigung zwischen Deckel und Behälter klemmt.

Biotonnen, die auf diese Weise gekennzeichnet sind, müssen bis zum Eintreffen des Waschfahrzeuges stehen bleiben und dürfen in dieser Zeit nicht genutzt werden. Nach erfolgter Reinigung ist die Biotonne entsprechend auf das Grundstück zurückzustellen und kann dann wieder normal genutzt werden.

Für den Fall, dass das Reinigungsfahrzeug nicht alle vorgesehenen Tonnen schafft, wird über eine Reinigung neu informiert. Die ungereinigten Biotonnen bitte auch aufs Grundstück nehmen und ebenfalls ganz normal nutzen.

Im Onlinekalender ist der geplante Reinigungstermin als unverbindlicher Hinweis vermerkt. Detaillierte Informationen zu den Reinigungstouren erhalten Sie unter der Telefonnummer 0361 564-4110. ■

Mobile Sonderabfallkleinmengensammlung Herbst 2019

Wie in jedem Herbst führt die SWE Stadtwirtschaft GmbH im Auftrag der Stadt Erfurt wieder eine mobile Sonderabfallkleinmengensammlung durch.

Das Schadstoffmobil startet seine Tour am 6. September und macht an mehr als 50 Standorten im Erfurter Stadtgebiet für ca. 30 Minuten Station.

Die Erfurter Bürgerinnen und Bürger haben damit ortsnah die Gelegenheit, die in ihren Haushalten angesammelten schadstoffhaltigen Sonderabfälle dem sachkundigen Personal im Schadstoffmobil zu übergeben. Neben den Sonderabfällen werden noch weitere spezielle Abfälle angenommen. Wann und wo das Schadstoffmobil Station machen wird und was genau man dort abgeben kann, ist nachfolgend dargestellt.

Bitte beachten Sie auch, dass auf dem **Wertstoffhof Lobensteiner Straße** während der Tour des Schadstoffmobils (6. bis 19. September) keine Sonderabfälle angenommen werden.

(Fortsetzung von Seite 7)

Folgende Abfallarten werden am Schadstoffmobil angenommen:

Sonderabfallartenliste
Altöle
Batterien, quecksilberhaltig (Knopfzellen)
bitumenhaltige Stoffe
Bleiakkumulatoren (Kfz)
Bremsflüssigkeiten
Chemikalienreste, anorganisch (Reinigungsmittel)
Chemikalienreste, organisch (Abbeizmittel)
Desinfektionsmittel
Entwicklerbäder
Farben
Feuerlöscher
Fixierbäder
Harze
Haushaltchemie (Reinigungsmittel)
Holzschutzmittel
Klebstoffe
Kühlerflüssigkeiten

Sonderabfallartenliste
Lacke
Laugen (Abflussreiniger)
Lösungsmittel (Farbverdünnungen)
Nickel-/Cadmium-Akkumulatoren
Öl- und fettverschmutzte Betriebsmittel (Kfz-Ölfilter, ölhaltige Putzlappen u. ä.)
PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel (Kleinkondensatoren)
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
Quecksilberhaltiger Abfall (Thermometer, quecksilberhaltige Relaissteile)
Säuren (Batteriesäure)
Spraydosen
Trockenbatterien

Sonstige Abfälle, die ebenfalls abgegeben werden können
Pflanzenöle, Pflanzenfette (gebrauchte Bratfette und Öle)
Verbrauchte Tonerkartuschen aus Druckern und Kopierern
Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen

Allgemeine Annahmebedingungen für Sonderabfall-Kleinmengen

- Die Annahme von Sonderabfällen erfolgt aus Erfurter Haushalten und Kleingewerbe in haushaltüblichen Mengen. Sonderabfälle aus Gewerbe und öffentlichen Einrichtungen werden auf den Wertstoffhöfen und in der Annahmestelle für Sonderabfälle Erfurt-Schwerborn entgegengenommen.
- Sonderabfälle werden nach der geltenden Sonderabfallartenliste angenommen.
- Am Schadstoffmobil werden Sonderabfälle bis zu einem Gesamtgewicht von 30 kg bzw. einem max. Volumen von **30 Litern** je Anlieferungsbehältnis angenommen. Ausgenommen davon sind:
Chemikalienreste, Fotochemikalien, Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Säuren, Lösungsmittel, Desinfektionsmittel, Kühler- und Bremsflüssigkeiten und Laugen – diese Abfallarten werden am Schadstoffmobil nur bis zu einem Gewicht von **5 kg** bzw. einem Volumen von **5 Litern** je Anlieferungsbehältnis angenommen.
- Der Abfallbesitzer hat die Sonderabfälle in gekennzeichneten, verschlossenen, nicht beschädigten Verpackungen (Anlieferbehältnissen), getrennt nach Abfallart und unvermischt persönlich an der Annahmestelle abzugeben. Umfüllungen sind nicht möglich.
- Der Abfallbesitzer hat bei Abgabe der Sonderabfallart Auskünfte über die Abfallart und dessen Herkunft zu erteilen.
- Die Annahme von Sonderabfall aus Erfurter Haushalten erfolgt gebührenfrei, wenn sich die Menge im bilanzierten Umfang befindet (Abfallgebührensatzung).
- Ausgeschlossen von der Annahme sind (Negativliste):
Munition und Sprengstoffe
Druckgasflaschen
Radioaktive Abfälle
Infektiöse Abfälle
Biologische und chemische Kampfstoffe
Instabile anorganische und organische Verbindungen.

Tourenplan mobile Sonderabfallsammlung Herbst 2019			
Datum	Stadtteil/Ortsteil	Standplatz	Uhrzeit
Freitag, 6. September	Tiefthal	Am Weißbach	10:00 - 10:30
	Kühnhausen	Platz (an der Feuerwehr)	10:45 - 11:15
	Mittelhausen	Lindenstr. (an der Feuerwehr)	11:30 - 12:00
	Sulzer Siedlung	Stotternheimer Platz	12:30 - 12:45
	Stotternheim	Erfurter Landstraße 96	13:00 - 13:30
Montag, 9. September	Salomonsborn	Herrenstraße (Gaststätte)	13:00 - 13:30
	Marbach	Meuselwitzer Straße/Luckenauer Straße	13:45 - 14:15
	Moskauer Platz	Ulan-Bator-Straße (Parkplatz)	14:30 - 15:00
	Gispersleben	Amtmann-Kästner-Platz	15:15 - 15:45
	Gispersleben	Kopernikusplatz	16:15 - 16:45
Dienstag, 10. September	Molsdorf	Graf-Gotter-Str. (Buswendeschleife)	13:00 - 13:30
	Möbisburg-Rhoda	Hauptstraße (Sportplatz)	13:45 - 14:15
	Bischleben-Stedten	Adolf-Herzer-Straße/Kiesweg	14:30 - 15:00
	Hochheim	Hochheimer Platz/Am Bache	15:30 - 16:00

Tourenplan mobile Sonderabfallsammlung Herbst 2019			
Datum	Stadtteil/Ortsteil	Standplatz	Uhrzeit
Mittwoch, 11. September	Urbich	Urbicher Anger	13:00 - 13:30
	Büßleben	Am Peterbach	13:45 - 14:15
	Linderbach	Edmund-Schaefer-Platz (ehem. Anger)	14:30 - 15:00
	Azmannsdorf	Kirchstraße	15:30 - 16:00
Donnerstag, 12. September	Hochstedt	Sömmerdaer Straße (am alten Kuhstall)	13:00 - 13:30
	Vieselbach	Mühlplatz	13:45 - 14:15
	Töttleben	Am Alten Anger (Dorfplatz)	14:30 - 15:00
	Kerspleben	Dorfplatz	15:30 - 16:00
Freitag, 13. September	Krämpfervorstadt	Walter-Gropius-Straße/Feiningerstraße	16:15 - 16:45
	Johannesplatz	Eislebener Str. (Parkpl. am Sportplatz)	10:00 - 10:30
	Ilversgehofen	Am Studentenrasen/Lerchenweg	10:45 - 11:15
	Rieth	Platz d. Völkerfreundschaft (Marktplatz)	11:30 - 12:00
	Roter Berg	Julius-Leber-Ring (Endhaltestelle EVAG)	12:30 - 13:00
Hohenwinden	Salzstraße/Sommerweg	13:15 - 13:45	

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

Tourenplan mobile Sonderabfallsammlung Herbst 2019			
Datum	Stadtteil/Ortsteil	Standplatz	Uhrzeit
Samstag, 14. September	Frienstedt	Kleine Chaussee/Pfarrtor	08:00 - 08:30
	Ermstedt	Nessegrund	08:45 - 09:15
	Gottstedt	Kleine Dorfstraße (Bushaltestelle)	09:30 - 10:00
	Töttelstädt	Rodeweg (oberhalb Schlachthaus)	10:30 - 11:00
	Alach	Am Bowlingcenter	11:15 - 11:45
Montag, 16. September	Egstedt	Zum Rinnebach 11/13	13:00 - 13:30
	Waltersleben	Auf der Waidmühle	13:45 - 14:15
	Schmira	Hufeisen (Wertstoffbehälter)	14:45 - 15:15
	Brühlervorstadt	Im Gebreite (Nähe Sportzentrum)	15:30 - 16:00
	Brühlervorstadt	Brühler Hohlweg	16:15 - 16:45
Dienstag, 17. September	Niedernissa	Ortsteilverwaltung	13:00 - 13:30
	Rohda (Haarberg)	Kirchgraben/Am Teufelstale	13:45 - 14:15
	Windischholzhäuser	Heckenhügel/Dr.-M.-Desterro-Straße	14:30 - 15:00
	Melchendorf	Am Drosselberg (Biergarten Drosselberg)	15:30 - 16:00
	Herrenberg	Blücherstraße (Fußgängerbrücke)	16:15 - 16:45

Tourenplan mobile Sonderabfallsammlung Herbst 2019			
Datum	Stadtteil/Ortsteil	Standplatz	Uhrzeit
Mittwoch, 18. September	Bindersleben	Flughafenstraße/Am Blomberg	13:00 - 13:30
	Brühlervorstadt	Am Kreuzchen/Am Peterborn	13:45 - 14:15
	Brühlervorstadt	Tiefthaler Weg/Röderweg	14:30 - 15:00
	Andreasvorstadt	Borntalweg (Nähe Sportplatz)	15:30 - 16:00
Donnerstag, 19. September	Melchendorf	Friedemannweg (am Netto-Markt)	13:00 - 13:30
	Daberstedt	Wilhelm-Busch-Straße/Rubensstraße	13:45 - 14:15
	Daberstedt	Jenaer Straße/Häbelerstraße	14:30 - 15:00
	Löbervorstadt	J.-Sebastian-Bach-Str. (Nähe Schwimmhalle)	15:30 - 16:00
	Löbervorstadt	Geibelstraße/Eichendorffstraße	16:15 - 16:45

Gepflegte Obstbäume für Erfurt

Wenn die Pflaumen am Baum hängen und die Wasserchösser schießen, dann ist es Zeit für den Sommerschnitt. Hierzu veranstaltet der Erfurter Fuchsfarm e.V. am Samstag, dem 7. September 2019 von 9 bis 16 Uhr gemeinsam mit dem Obstbaumwart und Dipl.-Ing. für Gartenbau (FH), Alexander Seyboth, ein Praxisseminar Sommerschnitt.

Es geht schwerpunktmäßig um den Schnitt von Steinobst, wie Kirsch- oder Pflaumenbäume, aber auch starkwüchsige Apfel- oder Birnbäume. Nach der einführenden Theorie kann das Erlernte sofort angewendet werden. Durch die praktische Arbeit in Kleingruppen werden die Teilnehmer sicherer und geübter im Umgang mit den Obstbäumen. In kleinen Gruppen werden jeweils mehrere Bäume geschnitten.

Die Teilnahmegebühr beträgt 35,00 Euro und beinhaltet neben dem Seminar auch die Verpflegung. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Anmeldungen sind per Email an info@fuchsfarm-erfurt.de oder telefonisch unter 0151-56912011 möglich.

Wildschweine in der Stadt

Wildschweine sind natürliche Bewohner unserer Feld-, Wald- und Wiesenlandschaften. Durch günstige Lebensbedingungen, wie milde Winter und gutes Nahrungsangebot, ist der Bestand an Wildschweinen stark angestiegen. Insbesondere im Süden und Südwesten Erfurts kommt es daher zunehmend vor, dass Wildschweine auf ihren Streifzügen in Wohnsiedlungen, Kleingartenanlagen sowie Hausgärten eindringen und Schäden verursachen. Nachfolgende Hinweise sollen dazu dienen, Wildschweine nicht zusätzlich anzulocken bzw. fernzuhalten.

Allgemeines

Das Wildschwein ist eine freilebende, herrenlose Tierart, die dem Jagdrecht unterliegt.

Die Jagd auf Wildschweine darf nur in Jagdbezirken, also land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundflächen, ausgeübt werden. Das Jagdrecht auf diesen Flächen ist in der Regel von den Grundstückseigentümern (Jagdgenossen) an private Jägerinnen und Jäger verpachtet. Außerhalb dieser Jagdbezirke, in sogenannten „Befriedeten Bezirken“, wie Wohnsiedlungen, Grünanlagen, Friedhöfen oder Hausgärten, ist die Jagdausübung aus Sicherheitsgründen gesetzlich verboten.

Keine Futterquellen bieten

Weggeworfene Nahrungsreste auf Komposthaufen und stellenweise sogar gezielte Fütterungen von Katzen und Igel bieten Wildschweinen oft eine bessere Nahrungsgrundlage als die Natur. Angezogen werden sie auch durch Obstbäume außerhalb der eingezäunten Grundstücke bzw. deren heruntergefallenen Früchten. Müllsäcke, die schon am Abend für die Abholung am nächsten Tag auf die Straße gestellt werden, sind für das nachtaktive Schwarzwild von größtem Interesse.

Sicherung von Grundstücken

Hier sind Eigentümer/-innen bzw. Nutznießer/-innen von Grundstücken selbst in der Verantwortung. Um Wildschweine wirksam abzuhalten, bedarf es einer stabilen Umzäunung mit einer Höhe von mindestens 1,5 Metern und einer festen Bodenverankerung, damit sich die Tiere nicht durchwühlen können. Ein einfacher Maschendrahtzaun reicht nicht aus.

Vergrämung von Wildschweinen

Vergrämungsmittel für Wildschweine sind bei verschiedenen Herstellern erhältlich. In der Regel sind dies Pellets, die von den Wildschweinen aufgenommen werden, aber einen extrem sauren Nachgeschmack erzeugen, den diese nicht mögen. Mit diesem unangenehmen Geschmack verknüpfen die Tiere eine Erinnerung, sodass dieses negative Erlebnis mit dem Terrain verbunden und das Gebiet zukünftig gemieden wird. Ratsam ist eine wiederholte Anwendung des Vergrämungsmittels, da andere Rotten, die noch keine negative Erfahrung gemacht haben, das Gebiet wieder neu annehmen würden.

Untere Jagdbehörde der Landeshauptstadt Erfurt

Bus-Linie 155 wird erweitert

Die Evag erweitert ihr Angebot nach Kranichfeld, vorerst für ein Jahr. Egal, ob ein Besuch der Erlebnisregion Hohenfelden, des Campingplatzes, der Therme, des Freilichtmuseums Hohenfelden oder ein Ausflug zum Falkner in Kranichfeld. Die Evag bietet zusätzliche Busfahrten in den Abendstunden an, damit man einfach länger bleiben kann.

Samstags, sonntags und an Feiertagen gibt es zwei zusätzliche Fahrten auf der Buslinie 155: Von Erfurt, Busbahnhof, nach Kranichfeld, Lindenthal, 19:10 Uhr und 22:10 Uhr, von Kranichfeld, Lindenthal, zum Erfurter Busbahnhof: 20:00 Uhr und 23:00 Uhr. Montags bis freitags wird eine zusätzliche Fahrt um 22:10 Uhr in Richtung Kranichfeld und um 23:00 Uhr in Richtung Erfurt Busbahnhof angeboten.

Das Fahrplanheft der Bus-Linie 155 gibt es mit vielen Wander- und Ausflugstipps sowie Veranstaltungshinweisen im Evag-Mobilitätszentrum am Anger oder im Internet unter www.evag-erfurt.de.

Die aktuellen Fahrplan-Informationen sind an den Haltestellen, über www.evag-erfurt.de, das Service-Telefon: 0361 19449 und die Evag-App erhältlich.

Qualifizierungskurs für Gästeführer Jetzt bei der Volkshochschule anmelden

Die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (ETMG) führt jährlich über 7.500 Stadtführungen mit mehr als 150.000 Teilnehmern durch und ist kontinuierlich auf der Suche nach qualifizierten Bürgern, die Freude daran haben, Gäste durch Erfurt zu führen und sie von den Besonderheiten der Stadt zu begeistern.

Zur Bewerbung als Gästeführer bedarf es der erfolgreichen Absolvierung eines Qualifizierungskurses zum „Thüringenführer/Stadt Erfurt“ (Q10101) an der Erfurter Volkshochschule. Ab dem 24.09.2019 startet ein neuer Kurs, der bis Mai 2020 immer dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr stattfindet.

Auf die Gästeführer, die anschließend im Bewerbungsverfahren der ETMG überzeugen, wartet ein vielfältiges Angebot, das die Durchführung spannender Stadtführungen für Individualgäste und Gruppen vorsieht.

Denkmaltage 2019

„Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“

Programm

MONTAG, 2. September 2019

Vorprogramm

19 Uhr

Vorträge: „Das Kommandantenhaus auf dem Petersberg – Eine verborgene Perle an der Stadtkrone“ zu Bauforschung und zukünftiger Ausstellungsgestaltung des Kommandantenhauses, mit Torsten Lieberenz (Bauforscher) und Jan Wünsche (KOCMOC/ Leipzig Ausstellungsgestalter)

Moderation: Dr. Thomas Nitz

Ort: Ratssitzungssaal im Rathaus, Fischmarkt 1

DIENSTAG, 3. September 2019

Heute ist in allen städtischen Museen freier Eintritt.

16 Uhr

Führung: „Um das Neuwerkloster – ein Geschichtssparzgang“, mit Dr. Thomas Nitz

Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Brühler Garten/Am Rosswehr



Die Eröffnung findet vor dem Bartholomäusturm statt.

20 Uhr

Eröffnung der Denkmaltage am Anger, hier unter dem Motto „Modern(e) ist immer“

Spektakuläre Inszenierung der Architektur und Geschichte vom Angermuseum bis zum alten Angerbrunnen mit Carillonkonzert, einem Bildervortrag „Die Geschichte des Erfurter Angers“, der Inszenierung von 7 Gebäuden auf dem Anger und dem Konzert von 7 Erfurter Chören

Mitwirkende: Ulrich Seidel (Glockenspiel), Hardy Eidam (Vortrag zur Geschichte des Angers), das Jugendtheater „Die Schotte“ sowie die Chöre Liederkreis Erfurt e. V., Erfurter Männerchor 1890 e. V., Erfurter Lehrerchor, Männerchor Cäcilia 1880 e. V. Erfurt-Dittelstedt, Erfurter Frauenchor mechoria, Erfurter Steigerwald-Chor e. V. und der Frauenchor Sili con Vocale

Treffpunkt ist die Bühne am Bartholomäusturm

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem City-

management und den Händlern auf dem Anger.

MITTWOCH, 4. September 2019

8 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Augustinerkloster, Kirche frei zugänglich

11 + 13 + 15 Uhr

Führungen durch das Augustinerkloster mit Ausstellung & Lutherzelle

Eintritt: 7,50 €

Ort: Augustinerkloster, Augustinerstraße 10

8 – 16 Uhr

Tafelausstellung zu den Bemühungen um den Erhalt des Andreasviertels 1989/1990: „Ein Bürgerwall für unsere Altstadt“

Ort: Stadtarchiv, Gotthardtstraße 21

13 Uhr

Führungen im Dom, zum Marienmosaik

Information: Kosten: 3,00 €,

Anmeldung über: 0361 646 12 65

Ort: Domberg

10 – 16 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Neue Synagoge

10 Uhr + 15 Uhr

Führung und Erläuterungen durch Rabbiner und Mitarbeiter

Ort: Max-Cars-Platz 1

10 – 18 Uhr

Denkmal: ehemaliger Bibliotheksbau mit Wandbild

Bildschirm-Interview mit dem Künstler Erich Enge zum 1976 mit Silikatfarben gemalten Wandbild. Eines der größten Wandbilder Europas (6x102m)

Ort: Erdgeschoss vom Fitness-Studio, zwischen Brücke und Durchgang, Mainzer Straße 34

10 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Brückenhaus der Krämerbrücke mit Bohlenstube, Keller im Pfeiler, „Guckloch“ aufs Wasser und Dauerausstellung zur Krämerbrücke und ihrer Brückenhäuser

Ort: Haus der Stiftungen, Krämerbrücke 31



Auf der Krämerbrücke gibt es ein Brückenhaus.

11 Uhr

Führung „Das Neue im Alten“, Modernisierung im Denkmal für die kulturelle Nutzung, mit Prof. Dr. Kai Uwe Schierz (KD, Direktor der Kunstmuseen)

Ort: Angermuseum, Anger 18

12 Uhr

Orgelmusik an der Compenius-Orgel, mit Andrea Malzahn (Kantorin)

Ort: Michaeliskirche, Michaelisstraße 11

13 – 17 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Das mittelalterliche Quellwasserwerk Peterborn, erstmals im Jahre 1136 urkundlich er-

wähnt

Information: ausgeschildert ab Straßenbahn Linie 4, Haltestelle „Am Kreuzchen“ und „Hauptfriedhof“, Ort: Am Peterborn

13 Uhr + 17 Uhr

Führung: „Neue Sachlichkeit und Bauhaus in der Kunst“ mit Petra Bischoff (Gästeführerin)

Information: Anmeldung unter: 0172-3547021, Teilnahmegebühr 3,00 €

Treffpunkt: Rathaus, Fischmarkt 1

14 Uhr

Führung: „Unbekümmert, luftig und leicht – die Architektur der iga“, mit Dr. Mark Escherich

Information: die Besucher werden am Treffpunkt abgeholt und zurückgebracht/ dann kein Eintritt

Treffpunkt: vor dem Haupteingang am Besuchershop

Ort: Egapark, Gothaer Straße 38

15 Uhr

Führung: „Moderne im 13. Jahrhundert: Die Architektur der Erfurter Predigerkirche“, mit Dr. Rainer Müller (TLDA)

Ort: Predigerkirche, Predigerstraße 5

15 Uhr

Führung in der Galerie Waidspeicher mit Vorderhaus, mit Christian Misch (Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie)

Ort: Kulturhof Krönbacken, Michaelisstraße 10

15 – 02 Uhr

Offenes Denkmal: Spätmittelalterlicher Speicherbau mit wechselnder Ausstellung

Ort: Kunstspeicher, Waagegasse 2

16 Uhr

Führung: „Bauhausarchitektur Oststadt – Hamburger Viertel und Hansa Block“, mit Richard Schaefer (Gästeführer)

Treffpunkt: Haupteingang Fachhochschule Erfurt, Altonaer Straße 25

16:30 Uhr

Vortrag: „Erfurts teuerstes und schwerstes Musikinstrument wird 40.“ Zum Ursprung und zur Entstehungsgeschichte des Erfurter Carillons im Bartholomäusturm am Anger, mit Karsten Grobe (ehrenamtlicher Denkmalpfleger)

Ort: Foyer Angermuseum, Anger 18

17 Uhr

Führung zur Baugeschichte der Ägidienkirche vom 12. bis 15. Jh. an Hand eines Modells 1:50, von Pfarrer i.R. Sebastian Ringeis

Ort: Wenigemarkt 4

17 Uhr

Vortrag: „Kreuzzug. Mission, Dialog. Was wissen wir über die Begegnung zwischen Franz von Assisi und Sultan Al-Kamil?“, mit Prof. Dr. Volker Leppin, Tübingen

Ort: Hoher Chor der Barfüßerkirche, Barfüßerstraße 20

18 Uhr

elektronisches Glockenspiel im Bartholomäusturm

Treffpunkt: Anger 52

19 Uhr

Vortrag: „Das Haus zum Rosenbaum (Michaelisstraße 30) – ein vergessener Prachtbau der Renaissance“, mit Tim Erthel (Kunsthistoriker)

Ort: Theater im Palais, Michaelisstraße 30

(Fortsetzung von Seite 10)

20 Uhr
Orgelkonzert: Kompositionen von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy; Interpret: Johannes Lang, Potsdam
 Information: Eintritt 7,00 €, ermäßigt 5,00 €
 Predigerkirche, mit Erläuterungen, Ort: Predigerstr. 5

Geöffnete Kirchen

- 9 – 18 Uhr Kirche in Wallichen, Ort: Dorfstraße, Erfurt-Wallichen
- 9 – 18 Uhr St. Peter und Paul Kirche mit neu gestalteter Altar durch den Künstler Gert Weber, Ort: Karlsplatz 3, Erfurt-Stotternheim
- 9:30 – 18 Uhr Kirche St. Severi, mit Erläuterungen durch Mitarbeiter; Ort: Domberg
- 10 – 13 Uhr Reglerkirche mit Erläuterungen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Ausstellung von Nooraldeen Amen Hama, einem syrisch-kurdischen Maler der Gegenwart, Ort: Bahnhofstraße 7
- 10 – 13 Uhr Schottenkirche, Ort: Schottenstraße 9, mit Erläuterungen durch Vereins- und Gemeindemitglieder
- 10 – 18 Uhr Pfarrkirche St. Bonifatius, Ort: Wagdstr. 13, Erfurt-Hochheim
- 11 – 14 Uhr Kaufmannskirche, mit Erläuterungen durch Dr. Helmut Jung; Ort: Anger 80
- 11 – 16 Uhr Michaeliskirche und Michaeliskirchhof mit Grabmalen und Laasphekappelle, Ort: Michaelisstraße 11
- 11 – 16 Uhr Predigerkirche, mit Erläuterungen, Ort: Predigerstraße 5
- 11 – 17 Uhr und 17 Uhr Ägidienkirche, Ort: Wenigemarkt 4
 Führung zur Baugeschichte der Ägidienkirche vom 12.-15. Jh. an Hand eines Modells 1:50, von Pfarrer i.R. Sebastian Ringeis
- 13 – 17 Uhr Allerheiligenkirche, Vorraum geöffnet, Ort: Marktstraße 44; Ecke Allerheiligenstr.
- 13 – 17 Uhr Andreaskirche, mit Erläuterungen durch das Team der offenen Kirche; Ort: Andreasstr. 14
- 14 – 18 Uhr Cyriakkapelle der Predigergemeinde mit Ausstellung; „Kirche(n) und Bauhaus: Eine Spurensuche“; Ort: Im Gebreite 75

DONNERSTAG, 5. September 2019

- 8 – 16 Uhr
Tafelausstellung zu den Bemühungen um den Erhalt des Andreasviertels 1989/1990: „Ein Bürgerwall für unsere Altstadt“
 Ort: Stadtarchiv, Gotthardtstraße 21
- 8 – 18 Uhr
Geöffnetes Denkmal: Augustinerkloster
 11+13+15 Uhr
 Führungen durch das Augustinerkloster mit Ausstellung & Lutherzelle
 Eintritt: 7,50 €
 Ort: Augustinerkloster, Augustinerstraße 10
- 10 – 18 Uhr
Denkmal: ehemaliger Bibliotheksbau mit Wandbild
 Bildschirm-Interview mit dem Künstler Erich Enge zum 1976 mit Silikatfarben gemalten Wandbild. Eines der größten Wandbilder Europas (6x102m)
 Ort: Erdgeschoss vom Fitness-Studio, zwischen Brücke

und Durchgang, Mainzer Straße 34

10 – 18 Uhr
Geöffnetes Denkmal: Brückenhaus der Krämerbrücke mit Bohlenstube, Keller im Pfeiler, „Guckloch“ aufs Wasser und Dauerausstellung zur Krämerbrücke und ihrer Brückenhäuser
 Ort: Haus der Stiftungen, Krämerbrücke 31

11 Uhr
Führung im Haus „Zum roten Ochsen“: „Das Neue im Alten“, Modernisierung im Denkmal für die kulturelle Nutzung, mit Prof. Dr. Kai Uwe Schierz (KD, Direktor der Kunstmuseen)
 Treffpunkt: Kunsthalle, Fischmarkt 7

12 – 20 Uhr
Geöffnetes Denkmal: Gedenk- und Bildungsstätte mit Dauerausstellung und Sonderausstellung
 Ort: Andreasstraße 37 a

13 Uhr
Führung: „Bau- und Hausgeschichte der Krämerbrücke“, mit Michael Beyer (UDSB)
 Treffpunkt: Mitte Rathausbrücke

13 – 17 Uhr
Geöffnetes Denkmal: Forsthaus Willrode mit Kapelle, Forsthaus und Backhaus
 Ort: Forststraße 71, Erfurt-Egstedt

14 Uhr
Führung durch das Museum Alte Synagoge, mit Kuratorin Dr. Maria Stürzebecher (KD)
 Ort: Alte Synagoge, Waagegasse 8



Führungen werden im Egapark angeboten

14 Uhr
Egapark-Führung: „Von der iga `61 zum Egapark“, mit Dr. Martin Baumann (TLDA)
 Information: die Besucher werden am Treffpunkt abgeholt und zurückgebracht/dann kein Eintritt
 Treffpunkt: vor dem Haupteingang der Ega, an der Plastik Aufbauhelfer
 Ort: Egapark, Gothaer Straße 38

14 Uhr
Führung: „Der Dom und die Moderne“
 Ort: Dom St. Marien, Domberg

15 Uhr
Führung: „Moderne Grabmalkunst vom Anfang bis Mitte des 20. Jahrhunderts“, mit Jens Kratzing (Garten-und Friedhofsamt)
 Information: Dauer ca. 2 Stunden
 Treffpunkt: Haupteingang Hauptfriedhof, Binderslebener Landstraße 75

15 – 02 Uhr
Offenes Denkmal: Spätmittelalterlicher Speicherbau mit wechselnder Ausstellung

Ort: Kunstspeicher, Waagegasse 2

16 Uhr
Geöffnetes Denkmal: mittelalterliche Mikwe, mit Führung zum jüdischen Ritualbad
 Ort: Kreuzgasse, Mikwe

16:30 Uhr
Führung im Denkmal Angermuseum Heckel-Raum mit Thomas von Taschitzki (KD)
 wichtige Information: maximal 10 Personen, Anmeldung unter Telefonnummer 0361 655-1624
 Ort: Angermuseum, Anger 18

16:30 – 18 Uhr
Führung im Denkmal: Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz, durch die Dauerausstellung „Techniker der ‚Endlösung‘“
 Information: Dauer ca. 90 Minuten
 Ort: Sorbenweg 7

17 Uhr
Vortrag: „Wie weiter an der Ruine? – Ein studentisches Projekt zu Entwicklungsmöglichkeiten für die Ruine der Barfüßerkirche“, mit Dr. Iris Engelmann und Dipl. Ing. Kirsten Angermann (Bauhaus-Universität Weimar)
 Ort: Hoher Chor der Barfüßerkirche, Barfüßerstraße 20

18 Uhr
 Führung: „Der Beginn einer neuen Zeit – Der Erfurter Bahnhof und sein Vorplatz im 19. Jahrhundert“, mit Dr. des. Clemens Peterseim (Kunsthistoriker)
 Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz, Glashaus der Tiefgarage

19:30 Uhr
Podiumsdiskussion : DDR-Kunst in der Stadt. „Renau“ – Wiederanbringung und wie weiter? Wiederaufbau des monumentalen Mosaikbildes von José Renau und „Erbe“, mit Dr. Tobias J. Knoblich (Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung), Dr. Mark Escherich (Denkmalpfleger), Dr. Jochen Voit (Historiker) und weitere
 Ort: Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Andreasstraße 37a

Geöffnete Kirchen

- 9 – 18 Uhr Kirche in Wallichen, Ort: Dorfstraße, Erfurt-Wallichen
- 9 – 18 Uhr St. Peter und Paul Kirche mit neu gestalteter Altar durch den Künstler Gert Weber; Ort: Karlsplatz 3, Erfurt-Stotternheim
- 9:30 – 18 Uhr Dom St. Marien, mit Erläuterungen durch Mitarbeiter; Ort: Domberg
- 9:30 – 18 Uhr Kirche St. Severi, mit Erläuterungen durch Mitarbeiter; Ort: Domberg
- 10 – 13 Uhr Reglerkirche mit Erläuterungen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Ausstellung von Nooraldeen Amen Hama, einem syrisch-kurdischen Maler der Gegenwart, Ort: Bahnhofstraße 7
- 10 – 13 Uhr Schottenkirche mit Erläuterungen durch Vereins- und Gemeindemitglieder, Ort: Schottenstraße 9
- 10 – 18 Uhr Pfarrkirche St. Bonifatius, Ort: Wagdstraße 13, Erfurt-Hochheim
- 11 – 14 Uhr Kaufmannskirche, mit Erläuterungen durch Dr. Helmut Jung; Ort: Anger 80
- 11 – 16 Uhr Predigerkirche, mit Erläuterungen, Ort: Predigerstraße 5
- 11 – 16 Uhr Michaeliskirche und Michaeliskirchhof mit Grabmalen und Laasphekappelle, Ort: Michaelisstraße 11

(Fortsetzung von Seite 11)

- 11 – 17 Uhr Ägidienkirche, Ort: Wenigemarkt 4
- 13 – 17 Uhr Allerheiligenkirche; Vorraum geöffnet; Ort: Marktstraße 44; Ecke Allerheiligenstraße
- 13 – 17 Uhr Andreaskirche mit Erläuterungen durch das Team der offenen Kirche, Ort: Andreasstraße 14,
- 14 – 16 Uhr Lutherkirche: offene Kirche mit Erläuterungen durch Gemeindeglieder, Ort: Magdeburger Allee 48
- 14 – 18 Uhr Cyriakkapelle der Predigergemeinde mit Ausstellung: „Kirche(n) und Bauhaus: Eine Spurensuche“, Ort: Im Gebreite 75

FREITAG, 6. September 2019

- 8 – 14 Uhr
Tafelausstellung zu den Bemühungen um den Erhalt des Andreasviertels 1989/1990: „Ein Bürgerwall für unsere Altstadt“
Ort: Stadtarchiv, Gotthardtstraße 21
- 8 – 18:30 Uhr
Geöffnetes Denkmal: Thüringer Landtag und 15+17 Uhr
Führungen und Vortrag: „Drei Häuser – Ein Parlament“, durch den Besucherdienst des Landtages; Gebäudekomplex des Landtags – von den 30er Jahren bis in die Gegenwart
Information: Zutritt zum Landtag nur mit Lichtbildausweis
Ort: Jürgen-Fuchs-Straße 1
- 8 – 18 Uhr
Geöffnetes Denkmal: Das Augustinerkloster, die Kirche ist frei zugänglich und 11 + 13 + 15 Uhr
Führungen durch das Augustinerkloster mit Ausstellung und Lutherzelle
Information: Eintritt 7,50 €
Ort: Augustinerkloster, Augustinerstraße 10
- 10 – 18 Uhr
Denkmal: ehemaliger Bibliotheksbau mit Wandbild; Bildschirm-Interview mit dem Künstler Erich Enge zum 1976 mit Silikatfarben gemalten Wandbild. Eines der größten Wandbilder Europas (6x102m)
Ort: Erdgeschoss vom Fitness-Studio, zwischen Brücke und Durchgang, Mainzer Straße 34
- 10 – 18 Uhr
Geöffnetes Denkmal: Brückenhaus der Krämerbrücke mit Bohlenstube, Keller im Pfeiler, „Guckloch“ aufs Wasser und Dauerausstellung zur Krämerbrücke und ihrer Brückenhäuser
Ort: Haus der Stiftungen, Krämerbrücke 31
- 10 – 18 Uhr
Geöffnetes Denkmal: Gedenk- und Bildungsstätte mit Dauerausstellung und Sonderausstellung
Ort: Andreasstraße 37 a
- 11 Uhr
Führung: „Bauhausarchitektur Oststadt – Hamburger Viertel und Hansa Block“, mit Richard Schaefer (Gästeführer)
Treffpunkt: Haupteingang Fachhochschule Erfurt, Alto-

- naer Straße 25
- 13 – 17 Uhr
Geöffnetes Denkmal: Forsthaus Willrode, mit Kapelle, Forsthaus und Backhaus
Ort: Forststraße 71, Erfurt-Egstedt
- 13 Uhr
Führungen zum Marienmosaik
Information: Kosten: 3,00 €, Anmeldung über: 0361 646 12 65 und 14 Uhr
Führung: „Der Dom und die Moderne“
Ort: Dom St. Marien, Domberg
- 14 – 18 Uhr
Geöffnetes Denkmal: Handwerkskammer Erfurt mit Haus „Zum breiten Herd“; Besichtigung mit Führung im Haupthaus, 1. und 2. Etage, Ausstellung zum Bauhaus
Ort: Fischmarkt 13/16
- 15 Uhr
Führung in der Galerie Waidspeicher mit Vorderhaus, mit Christian Misch (Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie)
Ort: Kulturhof Krönbacken, Michaelisstraße 10
- 15 Uhr
Sonderführung: im Denkmal: Alte Synagoge; „Masel-tov!“, Vorbereitung, Ablauf und Rituale jüdischer Hochzeiten
Information: Eintritt 8,00 €/ ermäßigt 5,00 € / Familie 17,00 €, Dauer ca. 60 Minuten
Ort: Alte Synagoge; Waagegasse 8
- 15 – 02 Uhr
Offenes Denkmal: Spätmittelalterlicher Speicherbau mit wechselnder Ausstellung
Ort: Kunstspeicher, Waagegasse 2
- 16 Uhr
Führung im Denkmal Kleine Synagoge: „Vom Bethaus zur Begegnungsstätte“
Ort: Kleine Synagoge, An der Stadtmünze 4-5
- 17 Uhr
Führung: „Historische Fenster – von der Romanik bis zur Moderne“, mit Dr. Barbara Perlich-Nitz (Techn. Universität Berlin)
Information: Dauer ca. 2 Stunden, gutes Schuhwerk
Treffpunkt: An der Stadtmünze, am Esel
- 19 Uhr
Vortrag „Umbrüche in der Architektur unserer denkmalgeschützten Kirche“, mit Pfarrer i.R. Martin Vieweg und Konzert mit Andrea Malzahn (Orgel), Claudia Schwarze-Nolte (Cello) und Gundula Mantu (Violine)
Ort: Kirche in Wallichen, Dorfstraße, Erfurt-Wallichen
- 19 Uhr
Vortrag: „Bilder ohne Bildträger? Von denkmalpflegerischen Problemen im Umgang mit architekturbezogener Kunst“, mit Landeskonservator Holger Reinhardt (TLDA), Moderation: Dr. Mark Escherich (UDSB)
Ort: Festsaal im Rathaus, Fischmarkt 1
- 20 Uhr
Eine Zeitreise: MEMORIES – Erfurt wird 30; 30 spannende Jahre in Erfurt, Openairveranstaltung, Zeitzeugen – Bilder – Videos – Musik – Feuer – Licht & Laser
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Citymanagement und dem Initiativkreis Barfüßerkirche e. V.
Ort: Barfüßerkirche, Barfüßerstraße 20

Geöffnete Kirchen

- 9 – 18 Uhr Kirche in Wallichen, Ort: Dorfstraße, Erfurt-Wallichen
- 9 – 18 Uhr St. Peter und Paul Kirche mit neu gestalteter Altar durch den Künstler Gert Weber, Ort: Karlsplatz 3, Erfurt-Stotternheim
- 9:30 – 18 Uhr Dom St. Marien, mit Erläuterungen durch Mitarbeiter; Ort: Domberg
- 9:30 – 18 Uhr Kirche St. Severi, mit Erläuterungen durch Mitarbeiter; Ort: Domberg
- 10 – 13 Uhr Reglerkirche mit Erläuterungen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Ausstellung von Nooraldeen Amen Hama, einem syrisch-kurdischen Maler der Gegenwart Ort: Bahnhofstraße 7
- 10 – 13 Uhr Schottenkirche mit Erläuterungen durch Vereins- und Gemeindeglieder, Ort: Schottenstraße 9
- 10 – 18 Uhr Pfarrkirche St. Bonifatius, Ort: Wagdstraße 13, Erfurt-Hochheim
- 11 – 14 Uhr Kaufmannskirche, mit Erläuterungen durch Dr. Helmut Jung; Ort: Anger 80
- 11 – 16 Uhr Predigerkirche, mit Erläuterungen, Ort: Predigerstraße 5
- 11 – 16 Uhr Michaeliskirche und Michaeliskirchhof mit Grabmalen und Laasphekappelle, Ort: Michaelisstraße 11
- 11 – 17 Uhr Ägidienkirche, Ort: Wenigemarkt 4
- 13 – 17 Uhr Allerheiligenkirche; Vorraum geöffnet, Ort: Marktstraße 44; Ecke Allerheiligenstraße
- 13 – 17 Uhr Andreaskirche mit Erläuterungen durch das Team der offenen Kirche, Ort: Andreasstraße 14
- 14 – 18 Uhr Cyriakkapelle der Predigergemeinde mit Ausstellung: „Kirche(n) und Bauhaus: Eine Spurensuche“, Ort: Im Gebreite 75
- 17 Uhr St. Lukas-Kirche; geöffnete Kirche und Kirchengottesdienst, Ort: Flughafenstraße 83, Erfurt-Bindersleben

SAMSTAG, 7. September 2019

- 8 – 18 Uhr
Geöffnetes Denkmal: das Augustinerkloster
11+12+14 Uhr
Führungen durch das Augustinerkloster
11+14+15 Uhr
Führungen in der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums, mit Dr. Michael Ludscheidt
Ort: Augustinerkloster, Augustinerstraße 10
- 10 Uhr
Führung: „Der Hauptbahnhof im Zeitalter des Bauhauses ab 1919“, mit Christine Kromke (DB Station u. Service) und Hermann Schmalfuß (im Ehrenamt für den Verband der Eisenbahningenieure)
Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz, Glashaus der Tiefgarage
- 10 Uhr
Führung: „Villen – in den Anfängen der Moderne“, mit Frau Sterzl und Frau Pappe (UDSB)
Treffpunkt: Alfred-Hess-Straße, Flutgrabenbrücke
- 10 – 18:30 Uhr
Geöffnetes Denkmal; die St. Annenkirche in Töttleben mit **Führungen** und Erläuterungen
14 Uhr
Powerpoint-Präsentation zu Geschichte, Kirche und Ort
17 Uhr
Chorkonzert mit dem Erfurter Chor „Collegium Cantat“

(Fortsetzung auf Seite 13)

(Fortsetzung von Seite 12)

Ort: Am Alten Anger, Erfurt-Töttleben

10 – 13 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Handwerkskammer Erfurt mit Haus „Zum breiten Herd“; Besichtigung mit **Führung** im Haupthaus, 1. und 2. Etage
Ausstellung zum Bauhaus
Ort: Fischmarkt 13/16

10 – 18 Uhr

Denkmal: ehemaliger Bibliotheksbau mit Wandbild; Bildschirm-Interview mit dem Künstler Erich Enge zum 1976 mit Silikatfarben gemalten Wandbild. Eines der größten Wandbilder Europas (6x102m)
Ort: Erdgeschoss vom Fitness-Studio, zwischen Brücke und Durchgang, Mainzer Straße 34

10 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Brückenhaus der Krämerbrücke mit Bohlenstube, Keller im Pfeiler, „Guckloch“ aufs Wasser und Dauerausstellung zur Krämerbrücke und ihrer Brückenhäuser
Ort: Haus der Stiftungen, Krämerbrücke 31

10 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Gedenk- und Bildungsstätte mit Dauerausstellung und Sonderausstellung
Ort: Andreasstraße 37 a

11 – 17 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Waid- und Heimatmuseum, Waidfest, Farben mit Waid
Ort: Am Bürgerhaus 1, Erfurt-Hochstedt

11:15 Uhr

Öffentliche Führung im Denkmal Alte Synagoge

Information: Dauer ca. 90 Minuten

Ort: Alte Synagoge, Waagegasse 8

14 Uhr

Führung: „Lyonel Feininger in Erfurt: Unbekannte Handnotizen, ein Mäzen, Fugen und die Barfüßerkirche“, mit Eike Küstner (Kunsthistorikerin)
Treffpunkt: Haupteingang Angermuseum, Anger 18

14 Uhr

Egapark-Führung: Mexiko trifft Egapark – Im Farbrausch der Dahlien

Information: Führung frei aber Ega-Eintritt, Treffpunkt: Haupteingang

Ort: Gothaer Straße 38

14 Uhr

Geöffnetes Denkmal: mittelalterliche Mikwe; Führung:

zum jüdischen Ritualbad

Ort: Kreuzgasse, Mikwe

14 – 19 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Petersberg Haus 19; Stündliche Archivführungen (letzte Führung 18 Uhr) und Ausstellungen: „Der Petersberg im Spiegel der Stasi-Akten“, „Sicherungsbereich DDR“ und „Voll der Osten. Leben in der DDR“

16:30 Uhr

Vortrag: „Die Erfurter anthroposophische Künstlerin Winifred Zielonka im Fokus der Stasi“ Referenten: Viola Baser (Bauhaus Universität Weimar) und Cornelia Nowak (Angermuseum); Begrüßung und Einführung in den Vortrag durch Alrun Tauchè (BSTU)

Ort: Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt, Petersberg Haus 19

14:30 Uhr

Führungen zum Marienmosaik

Information: Kosten: Information: Kosten: 3,00 €, Anmeldung über: 0361 646 12 65

Ort: Dom St. Marien Domberg

15 Uhr

Führung: „Die Neuentwicklung des Brühls nach dem Fall der Stadtmauer“, mit Ralf-Dieter May (Förderverein Humanistenstätte Engelsburg e. V.)

Treffpunkt: Brühler Garten, am Spielplatz

15 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Margaretha-Reichardt-Haus mit Christine Leister und Prof. Dr. Kai Uwe Schierz (KD, Direktor der Kunstmuseen)

wichtige Information: maximal 10 Personen, Anmeldung unter Telefonnummer 0361 655-1640

Ort: Am Kirchberg 32, Erfurt Bischleben

15 – 17 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Kommandantenhaus und Familienfest an der Tanztenne mit dem Thüringer Folklore Ensemble Erfurt e.V.

Ort: Petersberg 3

15 – 02 Uhr

Offenes Denkmal: Spätmittelalterlicher Speicherbau mit wechselnder Ausstellung

Ort: Kunstspeicher, Waagegasse 2

20:30 Uhr

Konzert im Denkmal Barfüßerkirche: Serenata Notturna – die philharmonischen Kammersolisten Kompositionen von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart mit dem Kammermusikverein

(Kartenvorverkauf: Kammermusikverein und Theater Erfurt; Eintritt: 15,00/12,00 €, Studenten 7,00 €, Kinder bis 18 Jahre frei); Vorprogramm: String Company

Ort: Hoher Chor der Barfüßerkirche, Barfüßerstraße 20

Geöffnete Kirchen

9 – 18 Uhr Kirche in Wallichen, Ort: Dorfstraße, Erfurt-Wallichen

9 – 18 Uhr St. Peter und Paul Kirche mit neu gestalteter Altar durch den Künstler Gert Weber, Ort: Karlsplatz 3, Erfurt-Stotternheim

9:30 – 18 Uhr Dom St. Marien, Ort: Domberg

9:30 – 18 Uhr Kirche St. Severi, mit Erläuterungen durch Mitarbeiter; Ort: Domberg

10 – 13 Uhr Reglerkirche mit Erläuterungen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Ausstellung von Nooraldeen Amen Hama, einem syrisch-kurdischen Maler der Gegenwart, Ort: Bahnhofstraße 7

10 – 13 Uhr Schottenkirche mit Erläuterungen durch Vereins- und Gemeindeglieder, Ort: Schottenstraße 9

10 – 18 Uhr Pfarrkirche St. Bonifatius, Ort: Wagdstraße 13, Erfurt-Hochheim

11 – 14 Uhr Kaufmannskirche mit Erläuterungen durch Dr. Helmut Jung, Ort: Anger 80

11 – 16 Uhr Predigerkirche, mit Erläuterungen, Ort: Predigerstraße 5

11 – 16 Uhr Michaeliskirche und Michaeliskirchhof mit Grabmalen und Laasphekapelle, Ort: Michaelisstraße 11

11 – 17 Uhr Ägidienkirche, Ort: Wenigemarkt 4

13 – 17 Uhr Allerheiligenkirche; Vorraum geöffnet, Ort: Marktstraße 44; Ecke Allerheiligenstraße

13 – 17 Uhr Andreaskirche mit Erläuterungen durch das Team der offenen Kirche, Ort: Andreasstraße 14

14 – 18 Uhr Cyriakkapelle der Predigergemeinde mit Ausstellung: „Kirche(n) und Bauhaus: Eine Spurensuche“, Ort: Im Gebreite 75

Europäischer Tag des offenen Denkmals SONNTAG, 8. September 2019

8 – 16 Uhr

Denkmaltag im Augustinerkloster

9:30 Uhr

Gottesdienst „Von Umbrüchen und Aufbrüchen“, mit Propst Dr. Christian Stawenow in der Augustinerkirche
11+12+14 Uhr

Führungen durch das Augustinerkloster

11+14+15 Uhr

Führungen in der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums, mit Dr. Michael Ludscheidt

Ort: Augustinerkloster, Augustinerstraße 10



Im „Haus zum Sonneborn“ befindet sich heute das Standesamt.

10 – 12 Uhr

Geöffnetes Denkmal „Haus zum Sonneborn“, mit Portal, Bohlenstube und Sgraffiti aus dem 16. Jahrhundert, Informationen zur Haus- und Baugeschichte sowie zu den aktuellen Fassadenarbeiten incl. Portalrestaurierung durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der bauausführenden Firma

Ort: Hochzeitshaus, Große Arche 6

10 – 13 Uhr

Stadtführung: „Auf den Spuren des Bauhauses“

Information: bis 70 Personen, Voranmeldung über Telefon 0361 6640120

Treffpunkt: Erfurt Tourist Information, Benediktsplatz 1

10 – 17 Uhr

Geöffnetes Denkmal Haus „Zum schwarzen Bärenkopf“:

Die Bohlenstube; Führungen mit Dr. Gutjahr, Herrn Budsuhn und Herrn Baumgarten

Ort: Futterstraße 17

10 – 17 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Forsthaus Willrode mit Kapelle, Forsthaus und Backhaus

11+13+15 Uhr

Führungen mit Mitgliedern des Vereins und des Forstamts sowie Versorgung mit Kaffee und Kuchen

Ort: Forststraße 71, Erfurt-Egstedt

10 – 18 Uhr

Denkmal: ehemaliger Bibliotheksbau mit Wandbild; Bildschirm-Interview mit dem Künstler Erich Enge zum 1976 mit Silikatfarben gemalten Wandbild. Eines der größten Wandbilder Europas (6x102m)

Ort: Erdgeschoss vom Fitness-Studio, zwischen Brücke

(Fortsetzung von Seite 13)

und Durchgang, Mainzer Straße 34

10 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Brückenhaus der Krämerbrücke mit Bohlenstube, Keller im Pfeiler, „Guckloch“ aufs Wasser und mit Dauerausstellung zur Krämerbrücke und ihrer Brückenhäuser

Ort: Haus der Stiftungen, Krämerbrücke 31

10 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Heiligen Mühle; Wassermühle mit drei funktionsfähigen Wasserrädern

verschiedene Ausstellungen: Geschichte Ilversgehofens, und Jazzausstellung, Heizungsbauausstellung

10 – 17 Uhr

Führung, stündlich: Inbetriebnahme der Vermahlungstechnik zur Perlgrauenherstellung aus dem 19. Jh., mit Werner Hehn, Jürgen Naue, Simone Naue

10 – 18 Uhr

Hoffest mit Live-Musik mit Naues House Band, Akrobatik und Marktständen

Ort: Mittelhäuser Straße 16

10 – 21 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Gedenk- und Bildungsstätte mit Dauerausstellung und Sonderausstellung

14+17 Uhr

Führungen für Familien

14 – 21 Uhr

Bürgerfest des Thüringer Geschichtsverbundes: „Es ist zum Ausreis(s)en!“ – Die friedliche Revolution 1989 aus Sicht der Geflohenen

18:30 Uhr

Konzert: Faroul-Band

Ort: Andreasstraße 37 a

10 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Die St. Andreas-Kirche

10 – 11 Uhr

Kirchenführung, mit Herrn Ritter

11 – 12 Uhr

Orgelführung, mit Herrn Hübner

Ort: Zum alten Gehege 21, Erfurt-Ermstedt

11 – 17 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Die Reglerkirche mit Erläuterungen durch ehrenamtliche Mitarbeiter, mit **Ausstellung** von Nooraldeen Amen Hama, einem syrisch-kurdischen Maler der Gegenwart und **Turmbesteigung**

11+14:30+16 Uhr

Kirchenführung

17 Uhr

Orgelmusik, Regler-Instrumentalkreis

Ort: Bahnhofstraße 7

11 Uhr

Rundgang im Denkmal Haus zum Krönbacken und durch die Ausstellung „Expeditionen in Kunst und Wissenschaft“ mit dem Thüringer Künstler und Kurator Konstantin Bayer und dem Wissenschaftler Dr. Manuel Rivera, IASS/Potsdam

Information: Eintritt: 4,00 € / ermäßigt 2,50 € / Familie 8,00 €

Ort: Kulturhof Krönbacken, Galerie Waidpeicher, Michaelisstraße 10

11 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal; die St. Annenkirche in Töttleben mit Führungen und Erläuterungen

14 Uhr

Power-Point Präsentation zu Geschichte, Kirche und Ort
Ort: Am Alten Anger, Erfurt-Töttleben

11+13 Uhr

Sonderführung im Denkmal Museum für Thüringer Volkskunde „Dem Großen Hospital zu Erfurt auf der Spur“, mit Kuratorin, Dr. Andrea Steiner-Sohn
Ort: Juri-Gagarin-Ring 140a

11 – 15 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Klosterräume des Kartäuserklosters mit Erläuterungen durch Mitarbeiter des Planungsbüros

Ort: EG Klosterflügel neben dem Chor der Kirche, Kartäuserstraße 13 (erreichbar über Durchgang von Nr. 14 zum Innenhof)

11+13+15 Uhr

Führung Engelsburg, mit Ralf-Dieter May (Förderverein Humanistenstätte Engelsburg e. V.)

17 Uhr

Führung mit Christian Misch und Tim Erthel (Kunsthistoriker)

Treffpunkt: Hof Engelsburg, Allerheiligenstraße 20

11+15 Uhr

Führung mit Rundgang zur Geschichte der Cyriaksburg mit Sibylle Küttner, Kuratorin der DGM
Information: Eintritt frei, Teilnehmer werden am Ega-Eingang, Gothaer Platz, abgeholt und wieder dorthin zurück gebracht.

Ort: Deutsches Gartenbaumuseum, Gothaer Straße 50

11 – 18 Uhr

„Lampenfest im Felsenkeller“

Thema: Geschichte von Felsenkeller und Ehrenhain mit Ausstellung. Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsvereins Stotternheim e.V., Bekanntmachung Lichtleitung wurde in den Felsenkeller gelegt

Ort: Am Felsenkeller, 99095 Erfurt-Stotternheim

11:30 – 16 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Die Predigerkirche

11:30+14+15:30 Uhr

Führung zum Paulsturm, Treff: Predigerstraße 5a/Kinderergarten

12:30+14 Uhr

Führung zu Kirche und Kloster

13:15+14:45 Uhr

Führung Dächer und Turm der Predigerkirche,Treff: Meister-Eckehart-Straße 1, im Schulhof

Ort: Predigerstraße 5

12 – 17 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Die Schottenkirche mit Erläuterungen durch Vereins- und Gemeindeglieder

17 Uhr

Chorkonzert mit dem Kammerchor Erfurt, Dirigent: Sebastian Göring

Ort: Schottenstraße 9



Kontor Erfurt, Foto: (c) Christopher Schmid

13 – 16 Uhr

Offenes Denkmal: Kontor Erfurt; Führungen halbstündlich (letzte um 15:30 Uhr), mit Frank Sonnabend (Initiator, Kontor Erfurt) und Thomas Schmidt (Architekt)
Ort: Kontor Erfurt, im Foyer, Hugo-John-Straße 8

13 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Die Barfüßerkirche; Hoher Chor mit mittelalterlicher Glasmalerei, Altären, Steindenkmälern und Ausstellung „... geh hin und stelle mein Haus wieder her, das, wie du siehst, ganz verfallen ist.“ Bilder aus dem Leben des Heiligen Franziskus aus der Basilika San Francesco in Assisi. Fotos von Stefan Diller, Würzburg

Führungen und Gespräche mit Mitgliedern vom Initiativkreis Barfüßerkirche

Ort: Barfüßerkirche, Barfüßerstraße 20

13 – 17 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Die Andreaskirche mit Erläuterungen durch das Team der offenen Kirche

13 – 16 Uhr

Turmbesteigung

17 Uhr

Konzert mit Holger Arndt (Saxophon) und Kantor Andres Strobel (Orgel)

Ort: Andreasstraße 14

13 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Der Dom St. Marien

13 – 16 Uhr

Besichtigung Turm und Glocken mit „Gloriosa“, Erläuterungen durch Mitarbeiter

14 Uhr

Führung: „Der Dom und die Moderne“

Ort: Domberg

13 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Die Kaufmannskirche, mit Führungen

14 Uhr

„Umbruch in der Zeit – das Friedemannsche Werk in der Kaufmannskirche“, mit Dr. Jürgen Witthauer

15 Uhr

Der Altar, mit Adelheid Heyder

16 Uhr

Die Chancen des Umbruchs liegen im Aufbruch – überraschend neues Denken in den Bildmotiven der reformatorischen Kunstwerke in der Kaufmannskirche, mit Pfarrer i.R. Klaus Bürger

Ort: Anger 80

14 Uhr

Führung im Denkmal Wasserburg Kapellendorf „Baustelle Burg“, zu den aktuellen Baumaßnahmen in der Wasserburg Kapellendorf

Ort: Am Burgplatz 1, 99510 Kapellendorf

14 Uhr

Führung: „Luther, Preußen und die moderne Stadt. Der Wandel des Erfurter Angers im 19. Jahrhundert.“

mit Dr. des. Clemens Peterseim (Kunsthistoriker)

Treffpunkt: am Lutherdenkmal bei der ehem. Hauptpost, Anger 73

14 – 17 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Die Schlosskirche Molsdorf mit Besichtigung Kirchenraum, Turmuhr und Glocke, und mit Erläuterungen durch die Mitglieder des Förderverein zur Rettung der Schlosskirche Molsdorf e.V.

15 Uhr

Führung: St. Trinitas vor 300 Jahren

(Fortsetzung auf Seite 15)

(Fortsetzung von Seite 14)

Ort: Wiesengasse 2, Erfurt-Molsdorf

15 – 02 Uhr

Offenes Denkmal: Spätmittelalterlicher Speicherbau mit wechselnder Ausstellung

Ort: Kunstspeicher, Waagegasse 2

15:30 – 16:15 Uhr

Führung im Denkmal Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz durch die Sonderausstellung: „Angezettelt. Antisemitische und rassistische Aufkleber von 1880 bis heute“

Information: Die Ausstellung zeigt die Alltagsgeschichte von Judenfeindschaft und Rassismus seit dem 19. Jahrhundert

Ort: Sorbenweg 7

16 Uhr

Chorkonzert im Denkmal Rathaus, im Rathausinnenhof: Konzert Erfurter Männerchöre, mit dem Erfurter Männerchor 1890 e. V. unter der Leitung von Christian Wolf und dem Männerchor Cäcilia 1880 Erfurt-Dittelstedt, unter der Leitung von Jacob Rendenbach, begleitet von Jens Nedeß am Klavier

Ort: Innenhof des Rathauses, Fischmarkt 1

19 Uhr

Vortrag: „Archäologie auf dem Petersberg. Alte und neue Erkenntnisse“, mit Dr. Karin Szech (TLDA)

Ort: Rathausfestsaal, Fischmarkt 1

19:30 Uhr

Veranstaltung im ehemaligen Schauspielhaus „40 Jahre – Thüringer Satiretheater und Kabarett Die Arche e.V.“: Arche meets Nerly-Bigband mit einem Querschnitt durch die schönsten musikalischen Nummern aus verschiedenen Programmen der Arche

Information: Eintritt 25,00 €, Kartenvorverkauf unter 0361 598 29 24 zu den Öffnungszeiten und per Mail über Internet: kasse@waidspeicher.de

Ort: KulturQuartier, ehemaliges Schauspielhaus, Klostergang 4

Geöffnete Kirchen

9 – 18 Uhr Kirche in Wallichen, Ort: Dorfstraße, Erfurt-Wallichen

9 – 18 Uhr St. Peter und Paul Kirche mit neu gestalteter Altar durch den Künstler Gert Weber, Ort: Karlsplatz 3, Erfurt-Stotternheim

10 – 16 Uhr St. Severi-Kirche, mit Informationen vor Ort; Ort: Kirchgasse, Kleinrettbach

10 – 16 Uhr St. Georg-Kirche mit Informationen und interessanten Gesprächen, Ort: Kleine Dorfstraße 11, Erfurt-Gottstedt

10 – 17 Uhr Dorf- und ehemalige Klosterkirche, Ort: Am Bäckerberg 1, 99510 Kapellendorf

10 – 18 Uhr Christuskirche mit Führungen und Erläuterungen durch Pfarrer Karpe und Gemeindeglieder, Ort: Tettaustraße 3

10 – 18 Uhr Pfarrkirche St. Bonifatius, Ort: Wagdstraße 13, Erfurt-Hochheim

11 – 17 Uhr Ägidienkirche, Ort: Wenigemarkt 4

13 – 17 Uhr Thomaskirche, mit Turmbesteigung; Ort: Schillerstraße 48

13 – 17 Uhr Allerheiligenkirche mit Erläuterungen durch Gemeindeglieder, Ort: Marktstraße 44; Ecke Allerheiligenstraße

13 – 18 Uhr Kirche St. Severi, Ort: Domberg, mit Erläuterungen durch Mitarbeiter

14 Uhr St. Jakobus-Kirche, Ort: Straße des Friedens, Zimmernsupra

14 – 17 Uhr Kiliani-Kirche mit Führungen durch Mitgliedern des Gemeindeglieder, Ort: Zittauer Straße 35, Gispersleben

14 – 17 Uhr Kirche Porta-Coeli-Kirche mit Führungen mit Mitgliedern des Gemeindeglieder, Ort: Himmelsportenweg 7, Erfurt-Kühnhausen

14 – 17 Uhr St. Dionysius-Kirche; Führungen mit dem Kirchenförderverein St. Dionysiuskirche Salomonsborn e. V., Ort: Dionysiusgasse 12, Erfurt-Salomonsborn

14 – 17 Uhr St. Peter & Paul Kirche, Führungen durch Mitglieder des Gemeindeglieder, Ort: Am Weißbach, Erfurt-Tiefthal

14 – 17 Uhr Viti-Kirche, Führungen durch Mitglieder des Gemeindeglieder, Ort: Ringstraße 16, Gispersleben

14 – 18 Uhr St.-Petri-Kirche, Führungen durch Mitglieder des Orgelvereins, des Gemeindeglieder, Ort: Am Peterbach, Erfurt-Büßleben

14 – 18 Uhr Cyriakkapelle der Predigergemeinde mit Ausstellung: „Kirche(n) und Bauhaus: Eine Spurensuche“, Ort: Im Gebreite 75

14 – 18 Uhr Lutherkirche mit Orgel- und Klaviermusik, sowie Führungen nach Bedarf, Ort: Magdeburger Allee

14 – 18 Uhr St.-Ulrici-Kirche, Führungen durch Mitglieder des Gemeindeglieder, Ort: Zur Ulrichskirche, Erfurt-Urbich

14 – 18 Uhr St.-Michaelis-Kirche, Führungen durch Mitglieder des Gemeindeglieder, Ort: Haarbergstraße, Erfurt-Windischholzhausen

14 – 18 Uhr Kirche zur Himmelspforte; Führungen durch Mitglieder des Gemeindeglieder, Ort: Am Pfingstbach, Erfurt-Niedermissa

Denkmale, die täglich geöffnet sind:

10 – 17 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Wasserburg Kapellendorf mit Ausstellung „Im Kochtopf und auf den Zinnen. Lebensraum Burg“

Ort: Am Burgplatz 1, 99510 Kapellendorf



Aktuell ist im Volkskundemuseum eine Sonderausstellung zur Farbe „Blau“ zu sehen

10 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Museum für Thüringer Volkskunde mit Sonderausstellung „Blau & Blaues. Farbbetrachtungen der besonderen Art“

Ort: Juri-Gagarin-Ring 140a

11 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Kleine Synagoge mit Sonderausstellung „Das verschwundene Bildnis. Ehre für Eduard von Rosenthal“ und Sei ein Detektiv. Selbständige Erkundungstour mit Rätselspaß und Detektivrucksack

Ort: Kleine Synagoge, An der Stadtmünze 4-5

10 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Alte Synagoge mit Dauerausstellung zur Bau- u. Nutzungsgeschichte, zur Entwicklung der jüdischen Gemeinde, dem mittelalterlichen Erfurter Schatz und hebräischen Handschriften als Faksimile und Sei ein Detektiv. Selbständige Erkundungstour mit Rätselspaß und iPods (kostenfreies Angebot)

Information: Eintritt: 8,00 €/ermäßigt 5,00 €/Familie: 17,00 €

10 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz mit Sonderausstellung: „Angezettelt. Antisemitische und rassistische Aufkleber von 1880 bis heute“

Information: Die Ausstellung zeigt die Alltagsgeschichte von Judenfeindschaft und Rassismus seit dem 19. Jahrhundert.

10 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Deutsches Gartenbaumuseum mit Ausstellung: „Kaffee, ein globaler Erfolg“

Information: Besichtigung nur mit Ega-Kombiticket möglich

Ort: Deutsches Gartenbaumuseum, Gothaer Straße 50

10 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Angermuseum mit Sonderausstellung: (ab 05. September) im Grafikkabinett: „Laszlo Moholy-Nagys und Joost Schmidts verlorenes Bauhaus-Buch – ein Konstruktionsversuch“ und Sonderausstellung im 2.OG „Farbharmonie als Ziel. Adolf Hölzel auf dem Weg zum Ungegenständlichen“ ein früher Wegbereiter der Malerei der Moderne. Mit über 100 Exponaten, darunter 28 erstmalig präsentierten Werken, Einblick in die faszinierende künstlerische Vielfalt seines Schaffens.

Information: Eintritt 6,00 € / ermäßigt 4,00 €

Ort: Angermuseum, Anger 18

11 – 18 Uhr

Geöffnetes Denkmal: Haus zum Krönbacken. Ein einmaliges Kulturdenkmal mit Speicher und Vorderhaus mit Ausstellung: „ZNE – Zur Nachahmung empfohlen! Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit“ über 55 nationale und internationale Positionen aus Kunst, Wissenschaft, Film und Architektur stellen sich den Fragen des Weiterlebens auf dem in jeder Hinsicht gefährdeten Planeten

Information: Eintritt: 4,00 € / ermäßigt 2,50 € / Familie 8,00 €

Ort: Galerie Waidspeicher, Michaelisstraße 10

Die Stadtverwaltung dankt allen im Programm beteiligten Partnern und Förderern.

Änderungen aus aktuellem Anlass sind vorbehalten!

Das tagesaktuelle Programm ist außerdem zu finden unter

 www.erfurt.de/ef117160

Verlorenes Bauhaus-Buch Konstruktionsversuch im Angermuseum



Danielle Weisheits Buchcover-Rekonstruktion nach einem Entwurf von Marianne Brandt

In den Prospekten für die legendäre Reihe der „Bauhausbücher“ der 1920er Jahre wurde mehrfach ein Band zum „Bildermagazin der Zeit“ angekündigt. Herausgeber und Bauhausmeister László Moholy-Nagy schwebte dafür eine kritische Bestandsaufnahme der zeitgenössischen Zeitschriftenproduktion vor. Die Idee wurde aber nie realisiert, weshalb die Ausstellung „Bildermagazin der Zeit“ im Grafikcabinet des Angermuseums die geplante Bestandsaufnahme nachholt.

Die Schau zeigt originale Beispiele von den Kiosken jener Tage – populäre Heftmagazine und aufwändige Lifestyle-Blätter ebenso wie wichtige deutschsprachige und internationale Periodika der Publikumspresse.

Diese Auswahl deutscher und internationaler Illustrierten, die zwischen der Bauhausgründung und dem Tod Moholy-Nagys veröffentlicht wurden, gibt einen Einblick in das (neben dem Film) wichtigste Medium für den „Iconic Turn“ der Zwischenkriegszeit.

Die Ausstellung, eine Kooperation mit der Universität Erfurt, kuratiert von Prof. Dr. Patrick Rössler, wird am 29. August, 18 Uhr, eröffnet.

➔ www.erfurt.de/km131303

Zuhause in Erfurt: Kinderzeichnungen aus Erfurt und aller Welt



Kinderzeichnung der Ausstellung „Zuhause in Erfurt“, © Patricia Thoma

Seit 2014 malen Kinder auf Anregung der Berliner Künstlerin Patricia Thoma Bilder über ihre Heimat. Diese Kinder sind aus über 100 Ländern nach Deutschland gekommen. Alltagsthemen wie Familie, das Zuhause, Freunde und das Lieblingsessen lenken den Blick auf Gemeinsamkeiten. Diese aus persönlicher Perspektive gestalteten Aufzeichnungen geben aber auch einen Einblick in eine Welt jenseits bekannter Darstellungen aus Reiseführern. Der Betrachter sieht die Welt mit den neugierigen Augen eines Kindes.

Auch in Erfurt stellten sich Kinder in Sommerferienprojekten gemeinsam mit der Künstlerin die Frage, was für sie Zuhause bedeutet. Ihre Kunstwerke werden nun gemeinsam mit den Zeichnungen aus aller Welt im Stadtmuseum Erfurt präsentiert. Das Projekt entstand in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.

Die Ausstellungseröffnung mit Kinderprogramm findet am Sonntag, dem 25. August 2019, um 15 Uhr im Stadtmuseum Erfurt in der Johannesstraße 169 statt.

➔ www.erfurt.de/gm133278

Förderung kultureller Vorhaben Projekt „Abenteuercamp 2019“



Das „Abenteuercamp 2019“ ist ein Kinder- und Familienfestival am 24. und 25. August 2019 im Lutherpark Erfurt, initiiert durch den KulturKessel Erfurt e. V. und die Evangelische Jugend Erfurt.

Ganz in der Nähe der Stadt und trotzdem fern von Hektik und Alltag soll allen Menschen, egal welcher Herkunft oder Generation, die Möglichkeit gegeben werden, einmal auszusteigen und abzutauchen in eine andere Welt.

Durch zahlreiche Kooperationspartner werden abwechslungsreiche Aktivitäten geboten, die im Zeichen eines riesigen Naturabenteuers stehen: Bogenschießen, Waldparcours, Feuershow, Kino, Lagerfeuer, Nachtwanderung und noch vieles mehr. Auch eine Übernachtung im Zelt ist möglich.

Kinder haben freien Eintritt, Tagestickets für die Erwachsenen kosten 5,- Euro und sind vor Ort erhältlich. Zelttickets können für 10,- Euro pro Zelt im Vorfeld der Veranstaltung in der Kreativtankstelle Erfurt (www.kreativtankstelle.net) erworben werden.

Die Kulturförderung der Stadt unterstützt in diesem Jahr 65 Vereine, Initiativen, Künstlergruppen und Einzelpersonen bei deren eingereichten Veranstaltungs- und Ausstellungsprojekten mit einem Gesamtvolumen von 290.000 Euro.

„Schwebender Schild“ von Willi Baumeister: Schenkung eines Gemäldes an das Angermuseum Erfurt

Der 1889 in Stuttgart geborene Willi Baumeister zählt zu den bedeutenden Künstlern der Moderne und insbesondere zu den wichtigsten Vertretern der abstrakten Malerei in der europäischen Nachkriegszeit. Sein 1952 geschaffenes Gemälde „Schwebender Schild“ befindet sich seit 2012 in der Dauerausstellung des Angermuseums Erfurt. Anlässlich seines 80. Geburtstages schenkt der in Dortmund lebende Kunstsammler Fritz Kober das wertvolle Werk nun dem Angermuseum. Für die Gemäldesammlung bedeutet diese Schenkung eine wichtige Erweiterung des Sammlungsspektrums im Bereich der deutschen Nachkriegskunst der 1950er Jahre.

Das Gemälde repräsentiert eine wichtige späte Werkphase in Baumeisters Schaffen. Verschiedene Interessen, die seine Kunst charakterisieren, konzentrieren sich in dem Bild: Seit den 1930er Jahren beschäftigte sich Baumeister intensiv mit prähistorischer und außereuropäischer Kunst und ließ sich von diesen suggestiven Form- und Bildwelten zu neuartigen Bildideen inspirieren. Seine Auseinandersetzung mit den archetypischen

Zeichenwelten alter Kulturen verbindet sich in dem Gemälde „Schwebender Schild“ mit einer reduzierten und sensiblen abstrakten Formensprache. Das Bild öffnet sich dem Blick des Betrachters als ungreifbarer, imaginärer Bildraum mit weich verschwimmenden Farbflecken und schwerelosen, locker vor- und hinterei-



Oberbürgermeister Andreas Bausewein dankt dem Kunstsammler Fritz Kober

ander gelagerten flächigen Elementen. In dem zur Gruppe der sogenannten „Scheinreliefs“ zählenden Werk wird durch angedeuteten Lichteinfall und Schattenbildung Räumlichkeit suggeriert. In diesem und verwandten Werken schuf Baumeister eine unverwechselbar eigene Bildsprache.

Als Dank für die Schenkung empfing der Oberbürgermeister der Stadt Erfurt Andreas Bausewein Fritz Kober am 9. August 2019 im Rathausfestsaal zum Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.

Prof. Dr. Kai Uwe Schierz, Direktor der Erfurter Kunstmuseen, würdigt die Schenkung an das Museum als Ausdruck einer unverzichtbaren bürgerschaftlichen Tradition und eines Engagements, das wesentlich die Entwicklung der Sammlungen in Erfurt bestimmt.

Das Werk ist in der Gemäldesammlung des Erfurter Angermuseums dienstags bis sonntags 10 bis 18 Uhr zu sehen.

Ausstellung voller Erinnerungen: „Schlosskinder“ im Molsdorfer Schloss

Die neue Ausstellung „Schlosskinder“ im Schloss Molsdorf thematisiert ein bisher kaum beachtetes Kapitel seiner Geschichte: die Nutzung als Kinderheim „Rosa Luxemburg“ von 1951 bis 1958. Sie widmet sich den Molsdorfer Schlosskindern und ihren Erzieherinnen, welche das vormals fürstlich-gräfliche Haus in Thüringen in den 1950er Jahren bewohnten.

Zum Kinderheim umgenutzt konnte das kulturhistorisch wertvolle Gebäude vor dem drohenden Abriss auf Verfügung der Sowjetischen Militäradministration bewahrt werden. Über die Geschichte des Heims war bislang wenig bekannt. Zum einen sind damit sehr persönlich-individuelle Erinnerungen oder eben Einzelschicksale verknüpft, die sich in keinerlei herkömmlicher Archivakte verzeichnet finden. Zum anderen gelten heute längst wieder denkmalpflegerisch-konservatorische Kriterien. Über ihre persönlichen Biografien hinaus sind die einstigen Heimbewohner Zeitzeugen eines nicht unwichtigen, komplexen Kapitels deutsch-deut-

scher Nachkriegsgeschichte.

Die Aufarbeitung dieses Kapitels der Schlossgeschichte brachte von 2017 bis 2019 die einstigen Kinderheimbewohner und ehemaligen Erzieherinnen wiederholt zusammen. Fotografien einer damals kleinen Heimbe-



Kinder vor der Südfassade des Schlosses Molsdorf, (c) Archiv des Schlossmuseums Molsdorf, Ch. Krause

wohnerin und ein komplettes Album einer einstigen Erzieherin bieten jetzt all denen visuelle Gedankenstützen und somit eine Vorstellung von jener Zeit, die sowohl mittel- wie unmittelbar „betroffen“ wie allgemein interessiert sind.

Mit dem Schweizer Mats Stab konnte ein ausgewiesener Erinnerungskünstler gewonnen werden, dessen schlichte wie anrührende Videoarbeit die Erinnerungen von fünf ehemaligen Erzieherinnen sensibel einfängt. Sein Video bietet den Besuchern die Möglichkeit, über das Schicksal der „Schlosskinder“ und ihrer Betreuerinnen auch die eigene Kindheit und Jugend, das Verhältnis zu den Eltern und zum Leben zu reflektieren.

Die Eröffnung findet am Samstag, dem 24. August, um 16 Uhr statt. Die Ausstellung ist bis 17. November zu sehen.

www.erfurt.de/km132378

Ausstellung zum 30. Wendejubiläum: Ein Bürgerwall für unsere Altstadt

Am 10. Dezember 1989 waren so viele Erfurter dem Aufruf zur Bildung eines menschlichen Schutzwalles zur Rettung der Erfurter Altstadt gefolgt, dass eine vollständig geschlossene Menschenkette um die Innenstadt gebildet werden konnte.

Diese besondere Demonstration war der Höhepunkt eines über Jahre angeschwollenen Protestes gegen die Zerstörung der denkmalgeschützten Erfurter Altstadt und der Beginn des Erhalts und der Restaurierung Alt-Erfurts, vor allem des Andreasviertels. Begonnen hatte dieser Protest 1987 mit Beschwerden an die Stadtverwaltung Erfurt und die Regierung der DDR. Danach machten zwei Ausstellungen in der Michaeliskirche den Protest öffentlich und die Öffentlichkeit reagierte intensiv.

In Folge dessen ruhten die Abriss- und Umgestaltungspläne für die nördliche Altstadt zwar nicht, verzögerten sich aber. Im Herbst 1989 – in allerletzter Minute – wurde der Erhalt der Altstadt, insbesondere des Andreasviertels, zu einem der wichtigsten Themen der Erfurter Wende.

Das Stadtarchiv erzählt dieses Kapitel Erfurter Geschichte anhand von historischen Dokumenten und Fotos. Die Ausstellung ist vom 3. September 2019 bis 28. Februar 2020 im Stadtarchiv zu sehen.

www.erfurt.de/ef133393



Bestandgefährdetes Haus in der Pergamentergasse 1990: Heute sieht die Straße wieder prachtvoll aus. ■

„Die vorletzte Freiheit“ Erinnerungen von Otto Dov Kulka

Der Erinnerungsort Topf & Söhne zeigt am Dienstag, dem 27. August, um 19 Uhr einen berührenden Dokumentarfilm über den Auschwitz-Überlebenden Otto Dov Kulka. Im Anschluss an die Vorführung findet ein Gespräch mit Regisseur Stefan Auch statt.

Otto Dov Kulka, geboren 1933 in Tschechien, wurde im Alter von neun Jahren zusammen mit seiner Mutter in das KZ Theresienstadt verschleppt und ein Jahr später in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert. Im sogenannten Theresienstädter Familienlager organisierten die Häftlinge eigenverantwortlich Kultur und Bildung für Kinder und Jugendliche. Hier fand Kulka Zugang zu Musik und Literatur. Seine persönlichen Erlebnisse verarbeitete er in Tagebüchern und Tonbändern. 1997 erschien sein Buch „Landschaften der Metropole des Todes“.

Dem Filmemacher Stefan Auch gelang es, die von Otto Dov Kulka geschaffenen Landschaften sichtbar zu machen. Als Regisseur fand er Bilder zu den Erinnerungen des Überlebenden. Mit „Die vorletzte Freiheit“ hat Stefan Auch einen berührenden Film über Auschwitz und die große Frage „Was bedeutet Auschwitz?“ geschaffen, ohne Bilder von dort zu zeigen.

Das Format „Film im Dialog“ haben die Freiwilligen im FSJ Kultur eingeführt. Es entstand in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e.V.

www.erfurt.de/ts133090



Plakat des Dokumentarfilms „Die vorletzte Freiheit“ Foto: Stefan Auch, Layout: Daniel Haskett ■

Über Ankläger und Verteidiger in Ritualmordbeschuldigungen

Die nächste Veranstaltung der Reihe „Arain! Der Erfurter Synagogenabend“ findet am Dienstag, dem 3. September, um 19:30 Uhr in der Alten Synagoge mit Sophia Schmitt statt.

Im Spätmittelalter wurde Juden im deutschen Reich wiederholt vorgeworfen, dass sie christliche Kinder aus religiösen Gründen angeblich töten und deren Blut für ihre Rituale und Arzneien verwenden würden. In nur wenigen Fällen ist von diesen Vorwürfen eine so umfangreiche und vielfältige Dokumentation erhalten wie zur Regensburger Ritualmordbeschuldigung von 1476. Dieser Vortrag will anhand dieses und anderer Vorwürfe zeigen, wie eine solche Anklage durch die Stadtbürgerschaft konstruiert und legitimiert wurde. Der zweite Fokus liegt auf den beschuldigten Juden und ihren Versuchen, sich gegen ihre Gefangennahme zu wehren und die ihnen verbliebenen Handlungsspielräume zu nutzen.

Sophia Schmitt promoviert an der LMU München im Fach Mittelalterlicher Jüdischer Geschichte über die Ritualmordbeschuldigung gegen die Regensburger Juden. Gegenwärtig ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem GIF-Forschungsprojekt zum Thema „Responsa and Archival Records of Medieval Ashkenaz in Legal and Cultural Conversation“.

Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

www.erfurt.de/jl131344



Alte Synagoge Erfurt ■

Tropennacht im Thüringer Zoopark Erfurt

Am Samstag, den 31. August, lädt der Thüringer Zoopark Erfurt zur Tropennacht ein. Die Gäste können sich auf faszinierende Tanzshows, fabelhafte Wesen und außergewöhnliche Musik freuen.

Auf insgesamt fünf verschiedenen Bühnen sorgen Musiker und Tänzer für einen unvergesslichen Abend. Bereits im Eingangsbereich begrüßen tropische Klänge des Hang (Musikinstrument) die Gäste. Während Philipp Gerisch auf der Australienbühne die Besucher mit seinem Didgeridoo in ferne Welten entführt, zeigen „Sila Laká“ auf der Afrikabühne eine mitreißende Afrika-Show.

Auf der Festwiese begeistern die Tänzer der „Yussara Dance Company“ mit ihrer Show „Around the Tropics“ und großen bunten Kostümen die Besucher. Ebenfalls auf der Festwiese finden zwei atemberaubende Feuershows statt. Auch die Plateaubühne ist mit großartigen Musikern besetzt: Hier unterhält die Band „Leyenda Latina“ mit südamerikanischen Rhythmen und animiert

zum Hüftenschwingen. Wer möchte, kann gleich vor Ort an einem kurzen Salsa-Kurs teilnehmen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Auf der Westernbühne auf dem Bauernhof treten die Bands „David & Heart“ und die „Cottonmen Blues Band“ auf. Unterstützt werden



Die Yussara Dance Company sorgt für tropische Stimmung im Zoo.

sie von der Line Dance Gruppe „Red Angels“.

Den ganzen Abend flanieren farbenprächtige Fantasie- und Stelzenwesen über die Wege, auf denen auch das eine oder andere geführte Zootier unterwegs ist. Aber nicht nur für Augen und Ohren wird viel geboten, auch der Gaumen kann sich mit fruchtigen Cocktails und kulinarischen Leckerbissen verwöhnen lassen.

Als großes Highlight endet die Tropennacht mit einer Lasershow. Auf das Feuerwerk wurde verzichtet. Das schont die Umwelt und die Bewohner des Zooparks.

Der Thüringer Zoopark hat den Vorverkauf für die Tropennacht am 31. August gestartet. Um lange Warteschlangen zu vermeiden, können die Besucher jetzt schon ihre Tickets für das Event an der Kasse des Zooparks oder online erwerben.

Ein Hinweis an die Besucher: Das Mitbringen von Glasflaschen und Alkohol ist an diesem Abend verboten.

www.zoopark-erfurt.de

Älter werden in Erfurt – Neues für Senioren

Zufriedenheit im Alter

Wie gelassen jemand sein Leben und die eigenen Umstände akzeptiert, ist vor allem eine Charakterfrage. Einige bringen diese Einstellung von sich aus mit, andere nicht. Und nicht jeder, der diese Eigenschaften nicht besitzt, wird sie sich vollständig aneignen können. Es lohnt sich aber, daran zu arbeiten: „Ein gutes Leben im Alter geschieht nicht einfach von allein.“

Es ist doch nie zu spät, etwas Sinnvolles zu beginnen, das glücklich macht.

Mit dem Angebot des Schutzbundes der Senioren und Vorrühständler Thüringen e.V. zu einer Gesprächsrunde über Zufriedenheit im Alter möchte der Verein Wünschen älterer Bürgerinnen und Bürger nachkommen. Der Austausch mit Gleichaltrigen stellt einen wichtigen Pfeiler dar: die gleiche Lebenssituation, gepaart mit jahrzehntelangem Erfahrungsschatz und ausgeprägter Gelassenheit lassen Menschen im Alter näher zusammenrücken.

Lebensberaterin Mechthild Haasler wird dieses Gesprächsangebot leiten. Der Austausch in einer kleinen Gruppe über Möglichkeiten, auch im fortgeschrittenen Alter Glück und Zufriedenheit zu finden und trotz Einschränkungen mit der gegebenen Situation umzugehen, soll Anregungen für ein positives Lebensgefühl geben. Unter dem Motto „Weise ist, wem die Dinge schmecken, wie sie sind!“ von Thomas von Aquin wendet sich der Gesprächskreis mit Vertrauen und Wertschätzung individuellen Fragen zu. Der Termin für die erste Gesprächsrunde nach der Sommerpause ist der 18. September 2019 um 10:00 Uhr im Juri-Gagarin-Ring 64. Für diese Gesprächsrunde nimmt Frau Schwalbe vom Seniorenschutzbund telefonisch unter 0361 78929902 Anmeldungen entgegen.

Sommer-Überraschung im Erfurter Kolleg

Lernen ein Leben lang durch Bildungsangebote auch für Senioren: Das ist der Hintergrund, der vom Seniorenbeirat einst mit auf den Weg gebrachten Vorlesungsreihen des Erfurter Kollegs. Je Semester gibt es dazu zwei thematische Angebote, organisiert von der Universitätsgesellschaft Erfurt. Ergänzt werden die Freitags-Vorträge an der Universität von Exkursionen und Veranstaltungen in Regie eines ehrenamtlichen Programm-Beirates.

Neu ist 2019 eine Summer-School. Start ist am Freitag, dem 23. August 2019. Es gibt fünf Vorlesungen von Promoventinnen der Universität, beginnend mit Dr. Isabella Schwaderer „Das Verhältnis von Tanz und Religion in der NS-Zeit. Die Tournee des Menaka Balletts 1936/37 durch Deutschland“ (23. August). Preisträgerin des diesjährigen Promotionspreises, Dr. Jana Ilnicka, liest am 6. September zu Meister Eckhart.

„Wir wünschen uns, dass die herausragenden Promotionen aus unterschiedlichen Fakultäten auch den Menschen der Stadt erlebbar gemacht werden. Die Unigesellschaft versteht sich hier als natürliches Bindeglied zwischen Hochschule und Bürgerschaft“, heißt es von den Organisatoren.

Beginn ist jeweils freitags 10:15 Uhr auf dem Uni-Campus Nordhäuser Straße.

Anmelden können sich auch Nicht-Kolleg-Hörer über die Überweisung der Teilnahmegebühr von 49,00 Euro. Die Zusage, aufgrund der eingeschränkten Platzkapazität des Hörsaals, geht nach der Reihenfolge der Zahlungseingänge.

www.unigesellschaft-erfurt.de

Der KPR rät: Tipps für Zeugen und Helfer

Der Seniorenbeirat steht in engem Austausch mit dem Kriminalpräventiven Rat der Stadt (KPR), da Seniorinnen und Senioren häufig von Trickbetrug betroffen sind. Um Unsicherheiten zu verringern und potenzielle Opfer aufzuklären, informiert der KPR an dieser Stelle über aktuelle Gefahren.

Diesmal mit Tipps zur Zivilcourage.

Diese Tipps der Polizei helfen Seniorinnen und Senioren, damit sie im Fall des Falles für andere eintreten können, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Abzuwarten, bis Dritte helfen, nützt nur den Tätern. Ergreifen Sie deshalb selbst die Initiative. Es lohnt sich – für mehr Mitmenschlichkeit.

- Ich helfe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen.
- Ich fordere Andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf.
- Ich beobachte genau, präge mir Tätermerkmale ein.
- Ich organisiere Hilfe unter Notruf 110.
- Ich kümmere mich um Opfer.
- Ich stelle mich als Zeuge zur Verfügung.

Personen, die sich im Interesse der Allgemeinheit besonders einsetzen, sind grundsätzlich gesetzlich unfallversichert, zum Beispiel wenn sie bei Unglücksfällen Erste Hilfe leisten oder sich persönlich zum Schutz widerrechtlich Angegriffener einsetzen (§ 2 SGB VII). Näheres regeln die zuständigen Unfallversicherungsträger der Bundesländer.

Wichtige Rufnummern für den Fall der Fälle sind die der Bundespolizei 0800 6 888 000, des Rettungsdienstes/Feuerwehr 112 und der Polizeinotruf 110.

www.erfurt.de/kpr

Internationales Flair bei den DomStufen-Festspielen verzaubert Erfurt im Sommer

In den Sommermonaten ertönen in Erfurts Gassen und Restaurants unterschiedlichste Sprachen, was nicht zuletzt an den DomStufen-Festspielen liegt.

Diese finden jedes Jahr im Sommer statt und locken pro Vorstellung über 2.000 Besucher aus Deutschland sowie angrenzenden europäischen Ländern auf die Zuschauertribüne und verzaubern Erfurt.

Die überregionale sowie internationale Beliebtheit der Erfurter DomStufen-Festspiele sorgt nicht nur am Theater Erfurt für große Freude. Auch die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (ETMG) erfreut sich über die große Nachfrage und das damit verbundene internationale Flair, welches zu dieser Zeit in der Stadt herrscht.

„Die DomStufen-Festspiele in Erfurt werden mittlerweile zu 60 Prozent von überregionalen und internationalen Gästen besucht. Wir begrüßen Festspielbesucher aus über 14 Ländern – darunter das Vereinigte Königreich, die USA und Frankreich“, so Marlies Reich, Marketingleiterin des Theaters Erfurt. „Diese verbringen oft ein ganzes Wochenende in Erfurt. Das ist ein Gewinn für die Stadt und das Theater“, ergänzt Frau Dr. Carmen Hildebrandt, Geschäftsführerin der ETMG. Diese Zahlen lassen sich auch mit der langjährigen Zusammenarbeit der ETMG und des Theaters Erfurts erklären. Beide Partner arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich zusammen, indem sie sowohl das vielfältige Angebot der Landeshauptstadt Erfurt als auch des Musiktheaters auf Fachmessen präsentieren.

Darüber hinaus finden gemeinsame Pressereisen statt, in denen die Mitarbeiterinnen der ETMG sowohl natio-

nale als auch internationale Journalisten, Blogger und Reiseveranstalter begrüßen.

Die begeisterten Fachbesucher tragen in Form von journalistischen Artikeln sowie Blogbeiträgen dazu bei, die

Besonderheiten der Stadt Erfurt und ihre DomStufen-Festspiele über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus in die Welt zu streuen.



Begeistern Besucher aus aller Welt: Die DomStufen-Festspiele © Theater Erfurt, Lutz Edelhoff

Aktuelle Kurse der Volkshochschule

Hula Hoop-Dance

Hoop-Dance ist ein perfekter Ausgleich nach einem anstrengenden Tag. Nebenbei werden Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit und Kraft trainiert. Reifen werden gestellt.

Kursnr.: Q32700

Beginn: immer montags, 02.09. bis 18.11.2019, jeweils 16 bis 17:30 Uhr

Gebühr: 91,40 EUR, erm. 73,10 EUR

Dozentin: Sandra Baumann

Atelier für Senioren – Bildnerischer Ausdruck

In diesem Kurs wird ein vielseitiges Angebot von graphischen Darstellungen in Form von Zeichnungen mit Bleistift, Kohle und Pastell u. a. über die malerische Arbeit mit Acryl und Aquarell vorgehalten.

Kursnr.: Q20510

Beginn: immer dienstags, 03.09. bis 05.11.2019, jeweils 10 bis 12:15 Uhr

Gebühr: 96,00 EUR, erm. 76,80 EUR

Dozentin: Julia Kneise

Ikebana – Japanische Blumenkunst (für Anfänger)

Kursnr.: Q21230

Beginn: immer mittwochs, 04.09. bis 22.01.2020, jeweils 18:30 bis 20:45 Uhr

Gebühr: 120,00 EUR, erm. 96,00 EUR

Dozentin: Ingrid Bauhaus

Nähen lernen

Kursnr.: Q21421 | Kindersachen entwerfen und nähen

Beginn: immer freitags, 06.09. bis 04.10.2019, jeweils 15 bis 18 Uhr

Gebühr: 80,00 EUR, erm. 64,00 EUR

Dozentin: Olesea Frizer

Kursnr.: Q 21411 | Nähen - Anfängerkurs

Beginn: immer montags, 09.09. bis 25.11.2019, jeweils 17 bis 20:10 Uhr

Gebühr: 160,00 EUR, erm. 128,00 EUR

Dozentin: Annett Schneider

Kinderkrankheiten und Hausmittel

Was kann ich zuhause tun, um meinem Kind bei typischen Krankheiten wie Husten, Ohren- und Halsschmerzen zu helfen? Welche Hausmittel kann ich anwenden?

Kursnr.: Q10638

Beginn: Freitag, 30.08.2019, 17 bis 19:15 Uhr

Gebühr: 12,00 EUR, erm. 9,60 EUR

Dozentin: Stefanie Streichardt

Bauhaus und seine Wirkung

Das Bauhaus entstand in einer Weimarer Demokratie, die nur wenige wollten. Die Bauhaus-Mitglieder wollten nicht nur die Architektur verändern, sondern mit ihr auch Gesellschaft, Leben und Denken. Wie passten die Vorstellungen des Bauhauses zu den radikalen

Reformideen von links wie rechts?

Kursnr.: Q10178

Beginn: Freitag, 06.09.2019, 19 bis 20:30 Uhr

Gebühr: kostenfrei (geförderte Veranstaltung)

Dozent: Christian Masengarb

Kursnr.: Q10174

Beginn: immer mittwochs, 23.10. bis 13.11.2019, jeweils 18 bis 21 Uhr (4 Themenabende)

Gebühr: kostenfrei (geförderte Veranstaltung)

Dozentin: Eike Küstner

Datensicherung mit Windows

Nur wenige Nutzer sind sich bewusst, dass ihre digitalen Daten durch die unterschiedlichsten Einflüsse plötzlich unbrauchbar werden können und unwiederbringlich verloren sind. Der Kurs vermittelt grundlegende Konzepte zur Datensicherung und stellt verschiedene Verfahren und Programme für diesen Zweck vor.

Kursnr.: Q57817

Beginn: Mittwoch, 04.09.2019, 17 bis 20:10 Uhr

Gebühr: 32,00 EUR, erm. 25,60 EUR

Dozent: Matthias Wendel

Informationen sind unter www.erfurt.de/vhs und unter der Rufnummer 0361 655-2950 erhältlich. Eine Anmeldung ist unter volkshochschule@erfurt.de oder persönlich in der Geschäftsstelle der Volkshochschule möglich.

„Durch die serielle Modulbauweise erhoffen wir uns erhebliche Kosteneinsparungen“

Zahlreiche Schulerweiterungen werden in der Landeshauptstadt vorbereitet

Erfurt wächst. Viele Familien ziehen in die Stadt, immer mehr Kinder werden geboren. Das stellt die Stadtverwaltung vor Probleme. Stichwort: Schulplätze.

Ein Interview mit Dr. Torben Stefani, dem Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung.

Was tut die Stadt, damit die Erfurter Kinder in gute Schulen gehen können?

Der Stadtrat hat in seiner Mai-Sitzung den neuen Schulnetzplan beschlossen, mit einer Geltungsdauer von fünf Jahren. Danach sollen zum einen neue Schulstandorte entstehen, voraussichtlich an der Mühlhäuser Straße und der Greifswalder Straße, wo jeweils 3-zügige Gemeinschaftsschulen vorgesehen sind. Außerdem erhalten eine Vielzahl von Schulen Erweiterungsbauten in Modulbauweise.

Wird schon gebaut?

Im Moment noch nicht. Wir bereiten noch vor. Die ersten zwei Standorte in Hochheim und in Kerspleben werden gleichzeitig ausgeschrieben, um Kostenvorteile zu erzielen.

Das heißt, in 2 bis 3 Jahren können die Schüler dort einziehen?

Laut Plan sollen die Standorte zum Schuljahresbeginn 2021/2022 zur Verfügung stehen. Wenn wir gut sind, sind wir auch schneller.

Wo überall wird es Ergänzungsbauten geben?

Ergänzungsbau heißt, dass wir an einem bestehenden Schulstandort einen Modulbau hinsetzen. Ein Modulbau ist ein moderner Plattenbau, der immer wiederkehrende Elemente hat und sehr kompakt ist. Durch diese serielle Bauweise erhoffen wir uns erhebliche Kosteneinsparungen. Drei verschiedene Typen sehen wir vor. Die ersten zwei wird es in Hochheim und in Kerspleben geben. In Hochheim sollen 18 Klassenzimmer untergebracht werden. In Kerspleben werden 16 Klassenzimmer plus Speiseraum entstehen. Des Weiteren wollen wir in der Grundschule 29 einen Ergänzungsbau hinsetzen, an der IGS, der Integrierten Gesamtschule am Johannesplatz, ebenso an der Grundschule 30, an der Goethestraße. Es wird aber noch weitere geben.

Viel diskutiert wird der Schulneubau in Vieselbach. Wie ist da der aktuelle Stand? Wer baut dort? Die Stadt oder eine Stiftung?

Der Ortsteilbürgermeister von Vieselbach will einen Antrag in den Stadtrat einbringen, damit die Bauherrenschaft von der Stiftung wieder an die Stadt zurückgeht. Die alte Schule im Ort soll dann abgerissen und eine zweizügige Grundschule neu errichtet werden. Wegen der hohen Bau- und Planungssummen und der europäischen Richtlinien sind wir verpflichtet, die üblichen Vergabeverfahren durchzuführen. Das wird eine gewisse Zeit brauchen. Wir planen, die Schule zum Schuljahresbeginn 2022/2023 fertig zu stellen.

Die Vieselbacher müssen sich also noch ein bisschen gedulden. Dafür kriegen sie dann aber auch eine tolle Schule.

Die Schule wird richtig schön. Wir müssen noch ein paar Fragen klären. Das Grundstück ist nicht gerade groß. Aber wir sind zuversichtlich. Es gab schon eine bestätigte Bauvoranfrage. Die können wir aufgreifen. Wir wollen auch den Wunsch des Ortsteilrates umsetzen und für die Bauphase ausnahmsweise ein Ausweichobjekt in Vieselbach schaffen. Gerade prüfen wir da die Möglichkeiten.

Gegenüber von der Gemeinschaftsschule Hochheim wird im Vereinsheim gebaut. Was geschieht da?

In Hochheim entsteht ein ganz neuer Schulstandort. Das ist die Gemeinschaftsschule 6, und die soll bis zur 10. Klasse dreizügig werden und die 11./12. Klasse zweizügig. Die Schule soll schneller wachsen, als wir hier einen Ergänzungsbau hingesetzt bekommen. Gemeinsam mit der Schulleitung haben wir den Plan entwickelt, dieses gegenüber liegende Vereinsheim zu ertüchtigen für maximal zwei Jahre. Dort werden zwei Schulklassen interimweise untergebracht. So kann die Schule wachsen. Und wenn wir den Ergänzungsbau zum Schuljahr 2021/2022 fertig haben, kann diese Interimnutzung wieder aufgegeben werden.

Jetzt sollen die Schüler möglichst den gesamten Tag an diesem Platz verbringen, damit sie nicht immer über die Straße wechseln müssen. Das wäre ja mit einer ge-



Dr. Torben Stefani leitet das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung

wissen Gefährdung verbunden.

Hört sich so an, als ob Sie sich viel Mühe geben, um das Schulproblem zu lösen.

Das ist so. Aber wir haben sicherlich noch Luft nach oben. Alles hängt davon ab, kriegen wir die Finanzmittel vom Stadtrat bestätigt? Auch haben wir einen erheblichen Bedarf an neuen Fachkräften im Amt. Doch im Moment leidet die gesamte Baubranche unter Fachkräftemangel. Und dann kommt es darauf an, ob sich an den Ausschreibungen auch tatsächlich Firmen beteiligen. Die Baubranche ist sehr angespannt. Durch diese Baukonjunktur wird es immer schwieriger, ausreichend gute Firmen zu finden.

Und wird es auch schwieriger, die Kosten im Rahmen zu halten?

Ja, leider. Wir erleben tatsächlich eine Explosion der Baukosten. Unsere erstellten Unterlagen, die Kostenberechnung, das verpreiste Leistungsverzeichnis – oftmals wird das alles bei der Vergabe der Bauleistungen überholt. Durch die Konjunktur haben wir deutliche Preissteigerungen.

Fortsetzung des Interviews auf Seite 21



Die alte Schule in Vieselbach soll abgerissen werden.



In Hochheim entsteht ein ganz neuer Schulstandort.

(Fortsetzung von Seite 20)

Sanierungen im laufenden Schulbetrieb sollen vermieden werden

Wie geht die Stadtverwaltung die umfangreichen Sanierungen an?

Wir bereiten gerade ein Schulsanierungsprogramm vor. Allerdings wird meist gar nicht wahrgenommen, dass auch schon Sanierungen laufen. So wird zurzeit die Grundschule 1 in der Rosa-Luxemburg-Straße komplett saniert. Dann stehen die energetischen Sanierungen in der Grundschule 30 und der Gemeinschaftsschule 2 kurz vor Fertigstellung.

Darüber hinaus ertüchtigen wir ein Ausweichobjekt in der Magdeburger Allee. Vorbereitet werden auch die Grundschulen 20 und 28 sowie die Regelschule 23. In der Grundschule 34 ist eine Generalsanierung geplant. Da gehen die Bauarbeiten los, wenn die Grundschule 1 aus dem Ausweichobjekt in der Hermann-Brill-Straße ausgezogen ist. Das passiert voraussichtlich Anfang/Mitte 2020.

Zwei Ausweichschulen stehen der Stadt demnächst zur Verfügung. Warum sind die so wichtig?

Beispiel Grundschule 30: Dort haben wir energetisch saniert und den Haus- und Krisenalarm installiert. Im belebten Objekt hat sich das zweieinhalb Jahre hingezogen. Es wäre schneller gegangen, wenn wir den vollen Zugriff gehabt hätten.

So mussten wir Bauabschnitte bilden. Sowas hat natürlich auch erheblichen Einfluss auf die lernenden Kinder und die Lehrer. Lärmbelästigung, Staubbelastigung. Durch Gerüste sind die Schulhöfe nur eingeschränkt nutzbar. Wir haben gesagt, dass sich dieser Zustand möglichst nicht wiederholen soll. Für umfassende Sanierungsmaßnahmen brauchen wir künftig Ausweichobjekte.

Welche Zeitpläne haben Sie für die Schulsanierungen?

Ursprünglich war vorgesehen, dieses Sanierungsprogramm in 10 Jahren umzusetzen. Bei den derzeitigen Rahmenbedingungen ist das schwierig. Je mehr Ausweichobjekte wir haben, desto mehr Schulen können wir gleichzeitig sanieren. Im Moment haben wir wie gesagt zwei. Gern hätten wir noch zwei weitere. So könnten wir möglichst viele Schulen gleichzeitig sanieren. Wenn wir mal eine Baufreiheit haben, wenn die Schüler ausgezogen sind, rechnen wir mit eineinhalb bis 2 Jahren Bauzeit.

Wie schnell ginge das Sanierungsprogramm bei vier Ausweichquartieren?

Sicherlich doppelt so schnell. Wir entwickeln das Programm gerade. Eine gewisse Grundlage haben wir. Diese müssen wir jetzt verfeinern. Ziel ist, dieses Sanierungsprogramm der Verwaltungsspitze vorzustellen und den Stadtrat zu beteiligen.

Welche anderen Ausweichobjekte haben Sie im Blick?

Die August-Schleicher-Straße ist gerade in der Prüfung. Das ist westlich der Nordhäuser Straße, ein relativ großes Grundstück. Da wollen wir eine neue Schule als Ausweichobjekt bauen. Und wir wollen die ehemalige Albert-Einstein-Schule am Wiesenhügel ausbauen. Im Moment ist das eine Art Rohbau, aber mit guter Bau-substanz. Mit den zwei Standorten hätten wir dann vier Ausweichobjekte.



Die Grundschule an der Rosa-Luxemburg-Straße wird generalsaniert, die Kinder fahren jeden Morgen in ein Ausweichobjekt.

Wann könnten diese Ausweichobjekte gebaut werden?

Im Moment warten wir darauf, dass über den Nachtrags-haushalt die Planungsmittel bereitgestellt werden. Wenn es gut läuft, könnten wir zum Schuljahresbeginn 2023/2024 beide Ausweichobjekte haben. So könnten wir dann mit voller Kraft ab 2023 das Schulsanierungsprogramm umsetzen.

Generell - gibt es eine Prioritätenliste bei Schulsanierungen?

Die Prioritätenliste richtet sich nicht nach Schulart, eher nach baulichem Zustand. Ziel ist, diese Prioritätenliste noch einmal zu verfeinern. Das hängt auch von den Ausweichobjekten ab. Nicht jedes ist für jede Schulart geeignet. Es geht auch darum, welcher Schulweg bei Bezug eines Ausweichobjekts zumutbar ist für die Kinder.

Stichwort Schulweg: Es gibt in Erfurt eine Straßenbahn-Klasse.

Das ist richtig. Die Grundschule 1 an der Rosa-Luxemburg-Straße seit letztem Schuljahr jeden Morgen in unser Ausweichobjekt in der Hermann-Brill-Straße. Die Kinder treffen sich am Straßenbahnbetriebshof in der Magdeburger Allee und fahren in Begleitung von Lehrern Straßenbahn. Die Erfahrungen sind durchaus positiv.

Für die Schüler ist das ein Highlight, wenn sie ein bisschen bespaßt werden. Ohne Halt fährt die Bahn dann durch zur Hermann-Brill-Straße und nachmittags wieder zurück.

Das ganze Interview finden Sie unter

www.erfurt.de/ef133432



Ausweichobjekt in der Magdeburger Allee

Drei Großereignisse werfen ihre Schatten voraus

Spektakuläres Veranstaltungswochenende vom 30. August bis zum 1. September

Das Wochenende vom 30. August bis zum 1. September 2019 wird spektakulär: Gleich drei Großereignisse finden in Erfurt statt. Den Auftakt macht am Freitag Herbert Grönemeyer mit seinem Konzert im Steigerwaldstadion. Nach dem Stadtlauf „SportScheck Run“ am Samstagabend kommt es am Sonntag zum Finale der diesjährigen Deutschland-Tour. Diese für die Stadt großartigen Ereignisse sind zugleich eine große Herausforderung. „Aus verkehrlicher Sicht haben wir ein solches Wochenende in Erfurt noch nie erlebt“, sagt Alexander Reintjes, der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes. „Das toppt sogar den Papstbesuch im Jahr 2011 und wird unseren Verkehrsteilnehmern so Einiges abverlangen.“ Sein Team würde alles tun, um die Verkehrsabwicklung in der Stadt weitestgehend zu gewährleisten. Dennoch seien bei Events dieser Größenordnung Einschränkungen der persönlichen Mobilität unvermeidlich. „Ich möchte daher schon jetzt um Verständnis bitten für die Maßnahmen, die wir ergreifen müssen. Am Ende zählt, dass Erfurt ein tolles Wochenende bevorsteht, dass mit diesen hochkarätigen Veranstaltungen viele begeistern wird und dazu beiträgt, Erfurt noch bekannter zu machen“, so Reintjes weiter.

Grönemeyer-Konzert im Steigerwaldstadion

Herbert Grönemeyer gastiert im Rahmen seiner „Tumult“-Tour am 30. August im Erfurter Steigerwaldstadion. Dazu werden bis zu 25.000 Zuschauer erwartet. Im Rahmen der verkehrlichen Abwicklung der Veranstaltung greift das bestehende Anwohnerschutzkonzept. Dies bedeutet, dass ab 16 Uhr für die umliegenden Wohngebiete um das Steigerwaldstadion ein Verkehrsverbot für den fließenden Kraftfahrzeugverkehr gilt. Davon sind nur diejenigen ausgenommen, die innerhalb der im Anwohnerschutzkonzept ausgewiesenen Bereiche wohnen und denen durch einen schriftlichen Berechtigungsschein, der im Vorfeld der Veranstaltung durch den Veranstalter ausgestellt wird, oder durch mündliche Erlaubnisse von befugtem Ordnungspersonal des Veranstalters das Befahren der gesperrten Bereiche gestattet wird. Eine Zufahrt ist darüber hinaus auch ambulanten Pflegediensten sowie Notfall- und Rettungsdiensten gestattet.

Zudem behält sich die Polizei vor, in Abhängigkeit der örtlichen Lage eine Vollsperrung der Johann-Sebastian-Bach-Straße durchzuführen.

Es wird nachdrücklich darauf verwiesen, dass im Umfeld des Steigerwaldstadions nur sehr begrenzte Stellplatzkapazitäten zur Verfügung stehen. Zudem ist zwischen Martin-Andersen-Nexö-Straße und Schützenplatz eine Baustelle.

Besuchern der Veranstaltung wird daher dringend empfohlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Die Erfurter Verkehrsbetriebe werden ihr Verkehrsangebot deutlich verstärken.

Weitere Informationen unter:

➔ www.erfurt.de/ef124281

SportScheck Run

Bereits zum neunten Mal ist Erfurt Teil der Stadtlaufserie von SportScheck. Start und Ziel befinden sich am Abend des 31. Augusts wieder auf dem Theaterplatz. Der Kinderlauf startet um 19 Uhr, ab 20 bzw. 21 Uhr begeben sich dann die Erwachsenen auf die Fünf-Kilometer-Runde durch die Erfurter Altstadt.

Die Streckenführung ist wie folgt geplant:

→ **Kinderlauf:**

Theaterplatz → Maximilian-Welsch-Straße → Lauen-
tor → Petrinistraße → Petersberg → Biereyestraße
→ Gutenbergstraße → Blumenstraße (zwischen Al-
brechtstraße und Nordhäuser Straße → Andreas-
straße (Geh-/Radweg auf der Westseite) → Domp-
platz → Maximilian-Welsch-Straße → Theaterplatz

→ **Erwachsenenläufe:**

Theaterplatz → Maximilian-Welsch-Straße → Lauen-
tor → Petrinistraße → Petersberg → Biereyestraße
→ Gutenbergstraße → Blumenstraße (zwischen Al-
brechtstraße und Nordhäuser Straße) → Andreas-
straße → Große Ackerhofgasse → Moritzstraße →
Michaelisstraße → Augustinerstraße → Comthur-
gasse → Gotthardtstraße → Wenigemarkt → Rath-
ausbrücke → Fischmarkt → Schlösserstraße → Bar-
füßerstraße → Marstallstraße → Lange Brücke →
Fischersand → Holzheienstraße → Brühler Straße →
Placidus-Muth-Straße → Maximilian-Welsch-Straße
→ Theaterplatz

Die Streckenführung muss während der Laufveranstal-
tung für den übrigen Verkehr voll gesperrt werden. Die
Sperrmaßnahmen in der Maximilian-Welsch-Straße
beginnen dabei bereits um 14 Uhr. Die Erschließung
durch Notfall- und Rettungsdienste ist jederzeit ge-
währleistet, Anliegerverkehr ist jedoch nicht möglich.
Anwohner der betroffenen Straßen werden gebeten,
sich auf die Einschränkungen einzustellen.

Für Besucher der Domstufenfestspiele ist besonders zu
beachten, dass ab 18:30 Uhr auch die Zufahrt zum Park-
haus Domplatz nicht mehr möglich ist. Die Ausfahrt in
Richtung Lauen- tor kann jederzeit genutzt werden.

Weitere Informationen unter:

➔ www.mein.sportscheck.com/nachtlauf-erfurt/

➔ www.erfurt.de/ef133445

Deutschland Tour

Am 1. September gibt sich die internationale Spitze des
Radsports in Thüringen ein Stelldichein – mit der
Deutschland Tour 2019 kommt ein Spitzensportereignis
im Radsport nach Erfurt und erwartet hier ein tolles
Finale. Bei Deutschlands einzigem Etappenrennen der
Männer-Elite kommen neben den Profis auch die Hob-
byradsportler auf der „Jedermann Tour“ in den Genuss
echter Rennatmosphäre und können die Thüringer
Sportbegeisterung genießen.

Während die Profis ihre Schlussetappe ab Eisenach un-
ter die Pedale nehmen, erfolgt der Startschuss für die
Jedermann Tour um 8:30 Uhr auf dem Erfurter Domplatz.
Der Zielbereich aller Rennen wird auf der Gothaer Stra-
ße vor der Messe sein. Die Streckenführung ist wie folgt
vorgesehen:

→ **Deutschland Tour:**

Thörey → Graf-Gotter-Straße → Marienthalstraße
→ Geratalstraße → Bischlebener Straße → Hoch-
heimer Platz → Wagdstraße → Winzerstraße → Cy-
riakstraße → Espachstraße → Straße des Friedens
→ Benaryplatz → Bonemilchstraße → Maximilian-

Welsch-Straße → Lauen- tor → Hugo-Preuß-Platz →
Binderslebener Landstraße → Heinrichstraße →
Gothaer Platz → Gothaer Straße → Wartburgstraße
→ Winzerstraße

sowie anschließend zwei Zielrunden wie bereits
beschrieben bis zur Zieleinfahrt in der Gothaer
Straße

→ **Jedermann Tour:**

Hinfahrt:

Domplatz → Maximilian-Welsch-Straße → Bone-
milchstraße → Benaryplatz → Alfred-Hess-Straße
→ Cyriakstraße → Winzerstraße → Wagdstraße →
Hochheimer Platz → Bischlebener Straße → Gera-
talstraße → Marienthalstraße → Graf-Gotter-Straße
→ Thörey

Rückfahrt:

Thörey → Graf-Gotter-Straße → Marienthalstraße
→ Geratalstraße → Bischlebener Straße → Hochhei-
mer Platz → Wagdstraße → Winzerstraße → Cyriak-
straße → Espachstraße → Straße des Friedens →
Benaryplatz → Gothaer Platz → Gothaer Straße

Die Streckenführung für die Jedermann Tour muss dabei
im Zeitraum von 8 bis 16 Uhr für den übrigen Verkehr
voll gesperrt werden. Darüber hinaus ist eine Vollsperr-
ung der Zielrunde der Deutschland Tour von der Bone-
milchstraße bis zum Gothaer Platz im Zeitraum von
13:30 bis 16 Uhr erforderlich. Zudem muss im Zeitraum
von 5 bis 20 Uhr die Gothaer Straße zwischen Gothaer
Platz und Wartburgstraße für den Zielbereich voll ge-
sperrt werden.

In den aufgeführten Straßen sowie den auf sie einmün-
denden Straßen kann in den benannten Zeiträumen mit
Ausnahme von Notfall- und Rettungsfahrzeugen kein
Kfz-Verkehr abgewickelt werden. Auch Anliegerverkehr
ist nicht möglich. Anwohner der betroffenen Straßen
werden gebeten, sich auf die Einschränkungen einzu-
stellen.

Weitere Informationen unter:

➔ www.erfurt.de/ef132110

**Auf die Beachtung insbesondere der Sperr- und
Haltverbotsbeschilderung wird nachdrücklich
hingewiesen. Ebenso wird um Beachtung der
Hinweise der Evag, der Polizei, der Ordner sowie
der Verkehrsdurchsagen gebeten.**

**Alle Verkehrsteilnehmer werden angehalten, sich
auf die geänderte Verkehrsorganisation einzu-
stellen. Soweit möglich, sollten die Veranstaltungsbereiche
gemieden bzw. möglichst weit-räumig
umfahren werden.**

Änderungen und Erweiterungen sind vorbehalten!

So haben Sie gewählt: Der neue Erfurter Stadtrat stellt sich vor



Kristina Vogel
Fraktion CDU



Michael Panse
Fraktion CDU



Dominik Kordon
Fraktion CDU



Niklas Waßmann
Fraktion CDU



Michael Hose
Fraktion CDU



Dietrich Hagemann
Fraktion CDU



Juri Goldstein
Fraktion CDU



Lilli Fischer
Fraktion CDU



Thomas Pfistner
Fraktion CDU



Heiko Vothknecht
Fraktion CDU



Dr. Verona Faber-Steinfeld
Fraktion SPD



Martin Kürth
Fraktion SPD



Dr. Wolfgang Beese
Fraktion SPD



Dr. med. Cornelia Klisch
Fraktion SPD



Frank Warnecke
Fraktion SPD



Denny Möller
Fraktion SPD



Birgit Pelke
Fraktion SPD



Daniel Mroß
Fraktion SPD



Dr. Urs Warweg
Fraktion SPD



Karola Stange
Fraktion DIE LINKE.



Matthias Bärwolff
Fraktion DIE LINKE.



Katja Maurer
Fraktion DIE LINKE.



André Blechschmidt
Fraktion DIE LINKE.



Rene Kolditz
Fraktion DIE LINKE.



Luise Schönemann
Fraktion DIE LINKE.



Torsten Kamieth
Fraktion DIE LINKE.



Karin Landherr
Fraktion DIE LINKE.



Stefan Möller
Fraktion AfD



Ringo Mühlmann
Fraktion AfD



Sascha Schlösser
Fraktion AfD



Corinna Herold
Fraktion AfD



Klaus-Dieter Kobold
Fraktion AfD



Marek Erfurth
Fraktion AfD



Rene Aust
Fraktion AfD



Astrid Rothe-Beinlich
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



Laura Wahl
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



David Maicher
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



Leonie Freitag
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



Jasper Robeck
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



Dirk Adams
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



Sebastian Perdelwitz
Fraktion Mehrwertstadt Erfurt



Tina Morgenroth
Fraktion Mehrwertstadt Erfurt



Jana Röttsch
Fraktion Mehrwertstadt Erfurt



Steffen Präger
Fraktion Mehrwertstadt Erfurt



Daniel Stassny
Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN



Peter Stampf
Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN



Peter Städter
Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN



Thomas Kemmerich
Fraktion FDP



Christian Poloczek-Becher
Fraktion FDP



Stefanie Hantke
Fraktion FDP

Erfurt – Deine Stadt.

Wir bauen für Dich.

Der Marbach zieht aus – Teil der Verrohrung an die TFW übergeben

Seit Oktober 2018 entsteht südlich der Straße der Nationen ein natürliches Gewässerbett für den Marbach, der damit aus einem 800 Meter langen Rohr befreit wird. Am Donnerstag, den 15. August 2019, wurde nun ein wichtiges Etappenziel erreicht: Ein 470 Meter langes Teilstück der Verrohrung wurde an die Thüringer Fernwasserversorgung (TFW) übergeben und speist zukünftig die entstehende Wasserkraftanlage.

Etwa ab Höhe Nordhäuser Straße ist das ehemalige Marbach-Rohr in die Hände der TFW übergegangen. An dieser Stelle wird eine Anbindung an das bestehende Doppelleitungssystem hergestellt. Durch eines der Rohre fließt weiterhin aufbereitetes Trinkwasser, das zweite wird aufgrund des gesunkenen Bedarfs nicht mehr zur Trinkwasserbereitstellung benötigt und führt zukünftig Rohwasser der Talsperren Schmalwasser und Tambach-Dietharz nach Erfurt. Über die alte Marbach-Verrohrung legt es die letzte Teilstrecke zur Wasserkraftanlage zurück, die weiter östlich an der Straße der Nationen gebaut wird.

Rund 500 Liter pro Sekunde werden dann durch das Rohr fließen. Die bestehende Leitung ist zwar in gutem Zustand, einem derart hohen Wasserdruck aber ohne bauliche Anpassung nicht gewachsen. „In das Betonrohr wird eine geschlossene Stahlleitung eingezogen“, beschreibt Evelyn Schulze, Projektingenieurin der TFW, die nächsten Schritte. „Dabei warten einige Herausforderungen. Das Betonrohr ist nicht gerade, es hat zahlreiche Abknickungen. Wir können die Stahlleitung also nur etappenweise verlegen, viele Schweißarbeiten sind notwendig“, berichtet Schulze. Im November wird das



Bis Herbst 2020 soll die Renaturierung des Marbachs abgeschlossen sein.

„Herzstück“ der Wasserkraftanlage geliefert, bis dahin soll die Leitung fertig sind, auch ein Auslaufbauwerk unterhalb des Kraftwerks wird entstehen. Der Probebetrieb ist für Ende des Jahres oder Anfang nächsten Jahres geplant.

Dann naht auch der finale Umzug des Marbachs, der ab Frühjahr 2020 in der vollen Länge seines natürlichen Gewässerbetts fließen soll. Aktuell führt er an dieser Stelle kein Wasser, was für ein Gewässer zweiter Ordnung in niederschlagsarmen Zeiten nicht ungewöhnlich ist. Vollständig abgeschlossen sein wird die Renaturierungsmaßnahme im Herbst 2020. Kanalbauarbeiten, der Neubau zweier Brücken und weitere Pflanzungen stehen bis dahin aus, die Fundamente der Brücken Nordhäuser Straße und Hannoversche Straße müssen gesichert und eine provisorische Verrohrung zurückgebaut werden.

P+R-Anlage Europaplatz wird vergrößert

Als Knotenpunkt des ÖPNV erfüllt die P+R-Anlage am Europaplatz eine wichtige Funktion für Anwohner, Pendler und Besucher der Stadt Erfurt. Ab dem 26. August wird die Anlage, die mit aktuell 85 Stellplätzen zu den kleineren der Landeshauptstadt gehört, erweitert.

An der Gleisschleife entstehen dann 69 zusätzliche Stellplätze, drei davon für Fahrzeuge von Menschen mit Behinderungen. In einem zweiten Bauabschnitt werden ab Frühjahr 2020 in einem Teilbereich des jetzigen KoWo/WBG-Parkplatzes und der ehemaligen Busschleife weitere 66 Plätze errichtet, 47 Stellflächen werden erneuert.

Durch die Versiegelung der Flächen werden Neupflanzungen erforderlich. Insgesamt 21 neue Bäume finden in den Baufeldern Platz, weitere 27 Bäume werden an externen Standorten gepflanzt.

Das Vorhaben wird mit Mitteln des Freistaates Thüringen aus dem ÖPNV-Förderprogramm unterstützt.

Das erweiterte Parkplatzangebot steht voraussichtlich ab Ende November 2019 zur Verfügung. Während der Bauzeit ist mit Einschränkungen im Bereich der jetzigen Stellplätze und deren Zufahrt zu rechnen. Die Nutzer der P+R-Anlage werden um Verständnis gebeten.

Straße „Am Herrenberg“ erhält neue Asphaltfahrbahn

Längs- und Querrisse, Schlaglöcher und Flickstellen zeugen vom schlechten baulichen Zustand der Straße „Am Herrenberg“. Ab dem 2. September erhält daher ein Teilstück zwischen Rudolstädter Straße und Konrad-Adenauer-Straße eine neue Asphaltfahrbahn. Zusätzlich werden die Anbindungsrampen im Bereich der Straße am Urbicher Kreuz mit erneuert. Die Arbeiten sind nur unter Vollsperrung möglich.

Die Straße „Am Herrenberg“ hat eine große Bedeutung für Pendler und Gewerbetreibende. Um diese wichtige Verbindung schnellstmöglich wiederherzustellen, werden die Arbeiten in zwei Bauphasen durchgeführt. Dadurch kann auch der Umleitungsverkehr durch Urbich und Niedernissa auf ein zeitliches Minimum reduziert werden.

Die Umleitungsführung erfolgt in beiden Richtungen und wird entsprechend ausgeschildert.

In der ersten Phase werden ab 2. September die Straße „Am Herrenberg“ sowie die Verbindungsrampen gesperrt. Der Fokus liegt auf den Straßenbauarbeiten in der Straße „Am Herrenberg“, die voraussichtlich vor dem Wintereinbruch für den Verkehr wieder freigegeben wird.

Der P+R-Platz am Urbicher Kreuz ist während der gesamten Bauzeit erreichbar.

Im zweiten Bauabschnitt werden die Arbeiten an den Verbindungsrampen unter Vollsperrung bis voraussichtlich Mitte Juni 2020 fertiggestellt.

Die Buslinien des ÖPNV erhalten eine gesonderte Routenführung und sind von der Umleitung weitestgehend entlastet.



Die Vollsperrung der Straße „Am Herrenberg“ beginnt am 2. September.

Foto: Nürnberg Luftbild, Hajo Dietz